KAWAI

Professional Stage Piano



Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

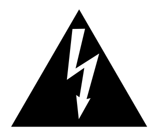




WARNING
TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.

AVIS : RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR.

Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu verringern, sollten Sie niemals das Gerät öffnen.
Es gibt keine Teile im Innern, die durch Sie gewartet werden müßten. Überlassen Sie den Service qualifiziertem Personal.



Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der Tod oder schwerwiegende Verletzungen hervorruft, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.



Zeigt an, daß ein Potentialunterschied auftreten kann, der das Gerät beschädigt, wenn das Gerät nicht korrekt gehandhabt wird.

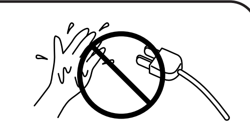
WARNUNG - Wenn Sie das Gerät benutzen, sollten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten:

Lesen Sie die Bedienungsanleitung komplett durch bevor Sie das Instrument benutzen.

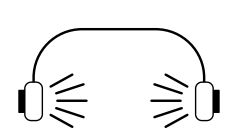
Um das Risiko einer Verletzung zu Verringern, ist eine Unterweisung erforderlich, falls dieses Gerät in der Nähe von Kindern betrieben wird.

Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser - zum Beispiel neben dem Schwimmbad, Badewanne oder feuchtem Keller.

Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen ab und stecken Sie ihn auch nicht mit nassen Händen in die Steckdose. Zuwiderhandlung kann elektrischen Schock verursachen.



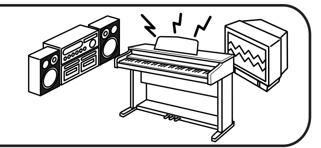
Dieses Gerät kann in Kombination mit Verstärkern, Kopfhörern und Lautsprechern eine hohe Lautstärke erzeugen, die zu Hörschäden führen kann. Betreiben daher Sie das Gerät nicht über eine längere Zeit mit hoher Lautstärke. Falls Sie dennoch einen Hörverlust oder ständige Geräusche feststellen, begeben Sie sich direkt zum Ohrenarzt.



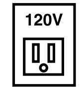
Dieses Gerät sollte so aufgestellt werden, daß es immer eine gute Belüftung erfährt.

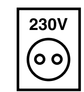
Dieses Gerät sollte nicht neben Hitzequellen aufgestellt werden, wie Radiatoren, Heizgeräten oder anderen Geräten, die Hitze abgeben.

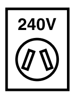
Achten Sie auf genügende Entfernung zu elektrischen Motoren, Neonlichtern und anderen Geräten, die elektromagnetische Strahlung abgeben.



Dieses Gerät muß an eine Steckdose angeschlossen werden, deren Spannungsangabe dem Gerät entspricht.
Wenn Sie den Netzstecker in die Steckdose stecken, sollten Sie sicherstellen, daß die Form der Anschlüsse geeignet ist und die Spannung übereinstimmt.

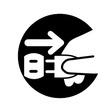




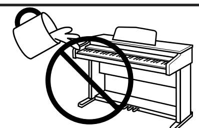


Schalten Sie das Gerät immer aus, wenn Sie es nicht benutzen.
Wenn das Instrument für eine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.





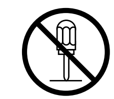
Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das Instrument gelangen. Wasser, Nadeln und Haarspangen können Kurzschlüsse und Defekte verursachen.



Das Gerät sollte durch qualifiziertes Personal gewartet werden, wenn:

- das Netzkabel oder die Netzbuchse beschädigt sind.
- Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
- das Gerät Regen ausgesetzt war.
- das Gerät nicht mehr normal funktioniert.
- das Gerät gefallen ist und das Gehäuse beschädigt ist.

Sie sollten nur Handlungen durchführen, die auch in dieser Anleitung beschrieben sind. Andere sollten Sie qualifiziertem Personal überlassen.



Wenn Sie das Netzkabel abziehen wollen, fassen Sie immer den Stecker direkt an.



Ziehen Sie niemals nur am Kabel. Einfachen Ziehen am Kabel kann einen Defekt des Kabel verursachen. Dadurch kann es zum elektrischen Schlag, Feuer oder Kurzschluß kommen.

Benutzen Sie das Gerät niemals an folgenden Plätzen:

- Unter dem Fenster, da es direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Extrem heiße Plätze, wie unterhalb eines Heizlüfters
- Extrem kalte Plätze, wie außerhalb von Gebäuden im Winter
- Plätze mit extremer Luftfeuchtigkeit oder Regen
- Plätze mit sehr hoher Sand oder Staubverschmutzung
- Plätze mit extremen Erschütterungen

Das Aufstellen des Instruments an solchen Plätzen kann Beschädigungen verursachen.

Reinigen Sie das Instrument nicht mit Benzin oder Verdünner.



Zuwiderhandlung kann eine Farbänderung oder Deformation des Gerätes zur Folge haben.
Zum Reinigen benutzen Sie bitte ein weiches Tuch mit lauwarmen Wasser, das Sie gut ausdrücken und dann erst zur Reinigung verwenden.

Stellen Sie sich nicht auf das Instrument und üben Sie keine Gewalt aus.



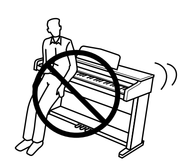
Andernfalls kann das Instrument verformt werden oder umfallen.

Achten Sie darauf, daß das Gerät immer sorgfältig aufgestellt wird.



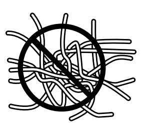
Bitte beachten Sie, daß dieses Instrument schwer ist und daher mit mindestens zwei Personen getragen werden sollte. Werfen des Instruments kann Beschädigung hervorrufen.

Lehnen Sie sich nicht an das Instrument an.



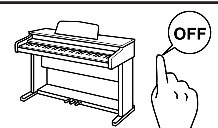
Zuwiderhandlung kann ein Umfallen des Instruments verursachen.

Wenn Sie das Netzkabel anschließen, achten Sie bitte darauf, daß die Kabel nicht durcheinander liegen und Knoten bilden.



Zuwiderhandlung kann die Kabel beschädigen, Feuer und elektrischen Schock verursachen oder einen Kurzschluß erzeugen.

Bevor Sie Kabel anschließen, stellen Sie sicher, daß alle Geräte ausgeschaltet sind.



Zuwiderhandlung kann Defekte an diesem und anderen Geräten hervorrufen.

Hinweis zur Erdung

Dieses Gerät muß geerdet werden. Im Falle einer Fehlfunktion oder mechanischer Einwirkung von Außen schützt Sie die Erdung vor elektrischem Schock. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel und einer Netzbuchse zur Erdung ausgestattet. Der Netzstecker muß in eine geeignete Steckdose gesteckt werden, die den Anforderungen entspricht.

ACHTUNG - Ungenügende Verbindung der Erdung kann gesundheitliche Schäden durch elektrischen Schock hervorrufen. Falls Sie unsicher sind, ob Ihr Gerät richtig geerdet ist, fragen Sie einen qualifizierten Techniker. Verändern Sie nie die Erdung des Kabels oder Gerätes.

Hinweis zur Reparatur

Sollte eine Unregelmäßigkeit im Gerät auftauchen, schalten Sie das Gerät sofort aus, trennen Sie die Netzverbindung und fragen Sie einen qualifizierten Techniker.



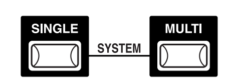
Inhaltsverzeichnis

Willkommen beim MP9500

Vielen Dank für den Kauf des KAWAI MP9500. Das MP9500 Professional Stage Piano bietet 64 interne Sounds von höchster Güte und macht auch als MIDI Masterkeyboard eine gute Figur. Ob auf der Bühne, zu Hause oder im Studio, das MP9500 bietet einen schnellen und einfachen Zugriff auf viele clevere Features.

Schnellübersicht der Features

Die Modi SINGLE, MULTI und SYSTEM



Das MP9500 verfügt über drei Betriebsarten: den SINGLE Modus, den MULTI Modus und den SYSTEM Modus. Im SINGLE Modus haben Sie direkten Zugriff auf die internen Sounds, die Effekte und die Drehregler. Im Prinzip verhält er sich wie ein normales Digitalpiano.
Im MULTI Modus können Sie Einstellungen für interne Sounds und externe Geräte in bis zu 64 MULTIs abspeichern und abrufen. Dieser Modus ist für den LIVE Betrieb gedacht.
Im SYSTEM Modus stellen Sie globale Dinge ein, wie etwa Stimmung, MIDI Funktionen, etc....

4 freie Zonen

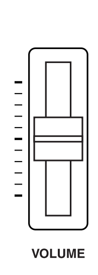
Das MP9500 bietet 4 Zonen, die auf INT, EXT oder BOTH individuell eingestellt werden können. INT (Intern) spielt einen der 64 internen Sounds. EXT (Extern) spielt externe MIDI Geräte an. BOTH spielt einen internen Sound und ein externes MIDI Gerät gleichzeitig. Jede Zone kann individuell gespielt werden oder Sie verteilen Zonen frei als Layer, Split oder Velocity Switch, wobei im BOTH Modus dann bis zu 8 Sounds gleichzeitig gespielt werden können (4x intern + 4x extern).

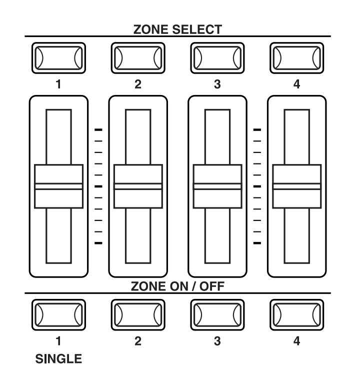
AWA GRAND PRO Tastatur

Die echte Holztastatur mit der AWA Grand PRO Mechanik vermittelt ein unglaublich realistisches Spielgefühl und ist vom Baß bis zum Diskant unterschiedlich gewichtet.

Hall und Effekte

Das MP9500 verfügt über 7 qualitativ hochwertige Halltypen und 21 populäre EFX Typen.





ZONE SELECT Tasten

Benutzen Sie diese Tasten,
um eine Zone für Änderungen auszuwählen.
Die gewählte Taste leuchtet.

FADER

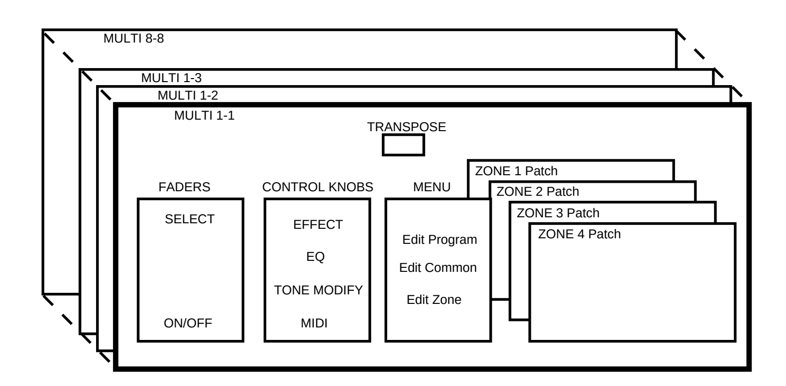
Benutzen Sie diese Fader,
um die Lautstärke der jeweiligen Zone einzustellen.

ON/OFF Tasten

Benutzen Sie diese Tasten,
um die Zonen ein- und auszuschalten.

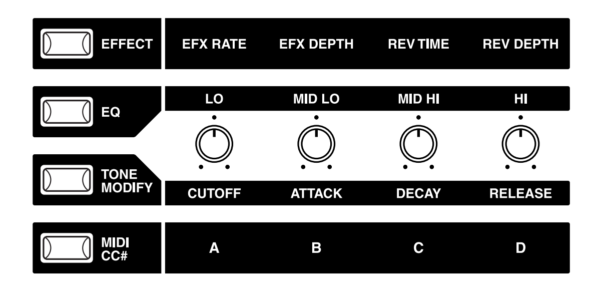
MULTI & LINK

Das MP9500 hat 64 MULTI Speicher, auf denen Sie Ihre Einstellungen für den LIVE Betrieb abspeichern können. MULTIs können auch als Masterkeyboardspeicher betrachtet werden. Zusätzlich können Sie bis zu 32 LINKs einstellen, die Ihnen einen schnellen Wechsel zwischen den MULTIs oder SINGLEs ermöglichen.



Drehregler

Das MP9500 hat 4 Multifunktionsdrehregler, die Ihnen die Echtzeitkontrolle der Effekte, des EQs, der Filter und Hüllkurven und MIDI Controller ermöglichen.



1. Bedienelemente

Frontseite

[Fader Abschnitt]

1. Master Volume Fader

Dieser Fader regelt die Gesamtlautstärke des MP9500. Er wirkt jedoch nicht auf die XLR Ausgänge.

2. SELECT Tasten

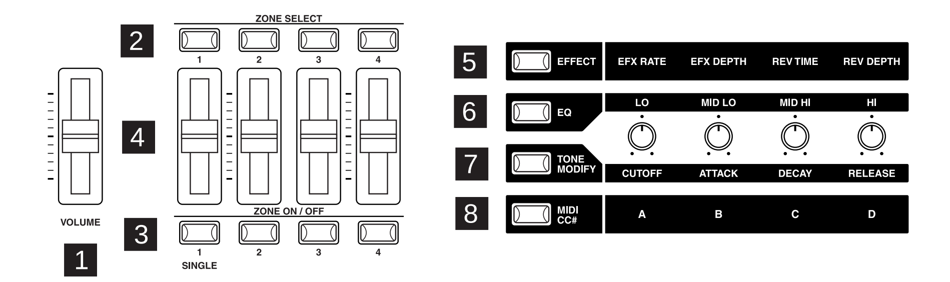
Diese Tasten wählen die Zone an, an der gearbeitet werden soll. Die aktive Taste leuchtet. Es kann immer nur eine Zone angewählt werden.

3. ON / OFF Tasten

Diese Tasten aktivieren Zonen. Tasten aktiver Zonen leuchten.

4. FADER

Jeder Fader regelt die Lautstärke der jeweiligen Zone.



[Drehreglerabschnitt]

Diese 4 Regler sind multifunktionelle Echtzeitregler. Die jeweilige Funktion wird mit den 4 Tasten links der Regler bestimmt. Beim Drehen der Regler wechselt das Display zur Anzeige der jeweiligen Werte.

5. EFFECT Taste

Aktiviert die Funktionen EFX Wert, EFX Intensität, Hallzeit und Hall Intensität.

6. EQ Taste

Aktiviert die Einstellung für den 4-Band Equalizer.

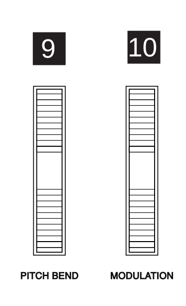
7. TONE MODIFY Taste

Aktiviert die Funktionen CUTOFF, ATTACK, DECAY und RELEASE für die angewählte Zone.

8. MIDI CC# Taste

Wenn diese Taste aktiviert ist, können MIDI Controller Werte direkt an angeschlossenen Geräte gesendet werden.

[Räder]



9. PITCH BEND Rad

Kann die Tonhöhe nach oben oder unten verändern.

10. MODULATION

Die Intensität des Vibrato kann hiermit verändert werden.

[EFFECT Tasten]

11. EFX Taste

Diese Taste schaltet den Effekt an oder aus für die angewählte Zone. Die internen Sounds haben bereits werkseitig Effekte zugewiesen. Zum Ändern des Effekttyp drücken und halten Sie die Taste EFX. Der aktuell benutzte Typ wird angezeigt und Sie können ihn mit den VALUE Tasten ändern.

12. REVERB Taste

Diese Taste schaltet den Hall an oder aus für die angewählte Zone. Die internen Sounds haben bereits werkseitig Hall zugewiesen. Zum Ändern des Halltyp drücken und halten Sie die Taste REVERB. Der aktuell benutzte Typ wird angezeigt und Sie können ihn mit den VALUE Tasten ändern.

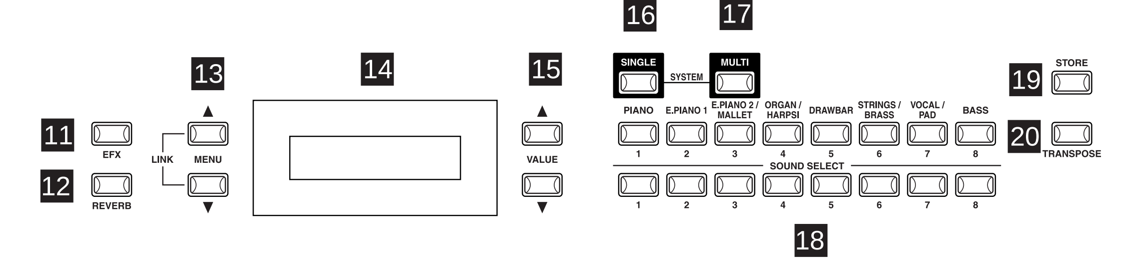
[MENU Tasten]

13. MENU Tasten

Mit den MENU Tasten können Sie auf alle Funktionen im jeweiligen Modus des MP9500 zugreifen. Zum Ändern benutzen Sie die VALUE Tasten. Das gleichzeitige Drücken beider Tasten aktiviert den LINK Modus.

[Display]

14. Display



[VALUE Tasten]

15. VALUE Tasten

Benutzen Sie diese Tasten, um Werte im Display zu ändern oder Abfragen zu bestätigen (Value oben = JA) bzw. zu verneinen (Value unten = NEIN).

[SINGLE und MULTI Auswahl]

16. SINGLE Taste

Diese Taste aktiviert den SINGLE Modus. Die PATCH Tasten unterhalb wählen das Single aus, wobei in der oberen Zeile die Kategorie und in der unteren Zeile das Patch gewählt wird.

17. MULTI Taste

Diese Taste aktiviert den MULTI Modus. Die PATCH Tasten unterhalb wählen das Multi aus, wobei die Zahlen der obere Reihe die Bank und die Zahlen der unteren Reihe die Nummer angeben.

18. PATCH Tasten

Die PATCH Tasten sind in zwei Zeilen á 8 Tasten organisiert. Im SINGLE Modus wählen Sie mit der oberen Zeile eine Soundkategorie und mit der unteren Zeile einen internen Sound aus dieser Kategorie. Im MULTI Modus wählen Sie mit der oberen Zeile eine Bank aus und mit der unteren Zeile ein MULTI Patch aus dieser Bank.

[Weitere Tasten]

19. STORE Taste

Benutzen Sie diese Taste zum sichern (STORE), zurückstellen (RESET) oder dumpen (DUMP) von Sounds.

20. TRANSPOSE Taste

Benutzen Sie diese Taste, um die Transponierung an- oder auszuschalten und zu ändern.

Rückseite

1. Ausgänge

FIXED Ausgänge

XLR Anschlüsse werden bei professionellen Anwendung ausschließlich benutzt. Diese symmetrischen Anschlüsse sparen die sonst notwendige DI-Box, wenn das MP9500 an eine Stagebox oder ein Mischpult angeschlossen werden soll. Dieser Ausgang ist nicht vom Mastervolumeregler oder EQ beeinflußt, sondern liefert einen konstanten Line-Pegel, der nur von den Zonen Fadern abhängig ist. (Der Mann am Mixer wird es danken!).

NORMAL Ausgänge

Diese Ausgänge entsprechen den gewöhnlichen unsymmetrischen Klinkenausgängen und können beispielsweise für den Bühnenmonitor genutzt werden.

2. Kopfhörer (PHONES)

Schließen Sie hier Ihren Kopfhörer mit 6,3mm Stereo-Klinkenstecker an.

3. Pedale (FOOT CONTROLLER)

EXP Anschluß

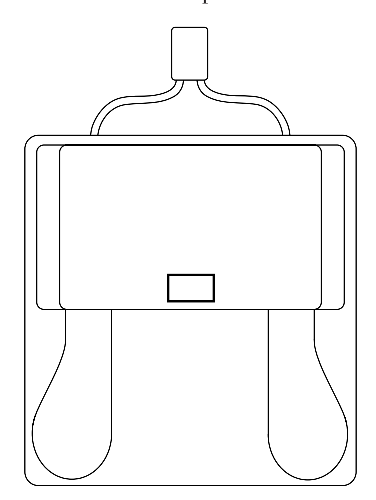
Hier kann ein Expressionpedal angeschlossen werden. (z.B.: Kawai V-20X) Die Funktion des Pedals kann im SYSTEM Menü eingestellt werden.

FSW Anschluß

Hier kann ein Fußtaster angeschlossen werden (z.B.: Kawai F-1). Die Funktion des Tasters kann im SYSTEM Menü eingestellt werden.

4. DAMPER / SOFT Anschluß

Schließen Sie hier das mitgelieferte Doppelpedal (Kawai F-2r) an. Das Soft Pedal ist das linke und das Dämpfer Pedal ist das rechte Pedal.



Hinweis:
Wenn der ROTARY Effekt benutzt wird, kann durch kurzes Treten des linken Pedals zwischen langsamer und schneller Rotorbewegung hin und her geschaltet werden.

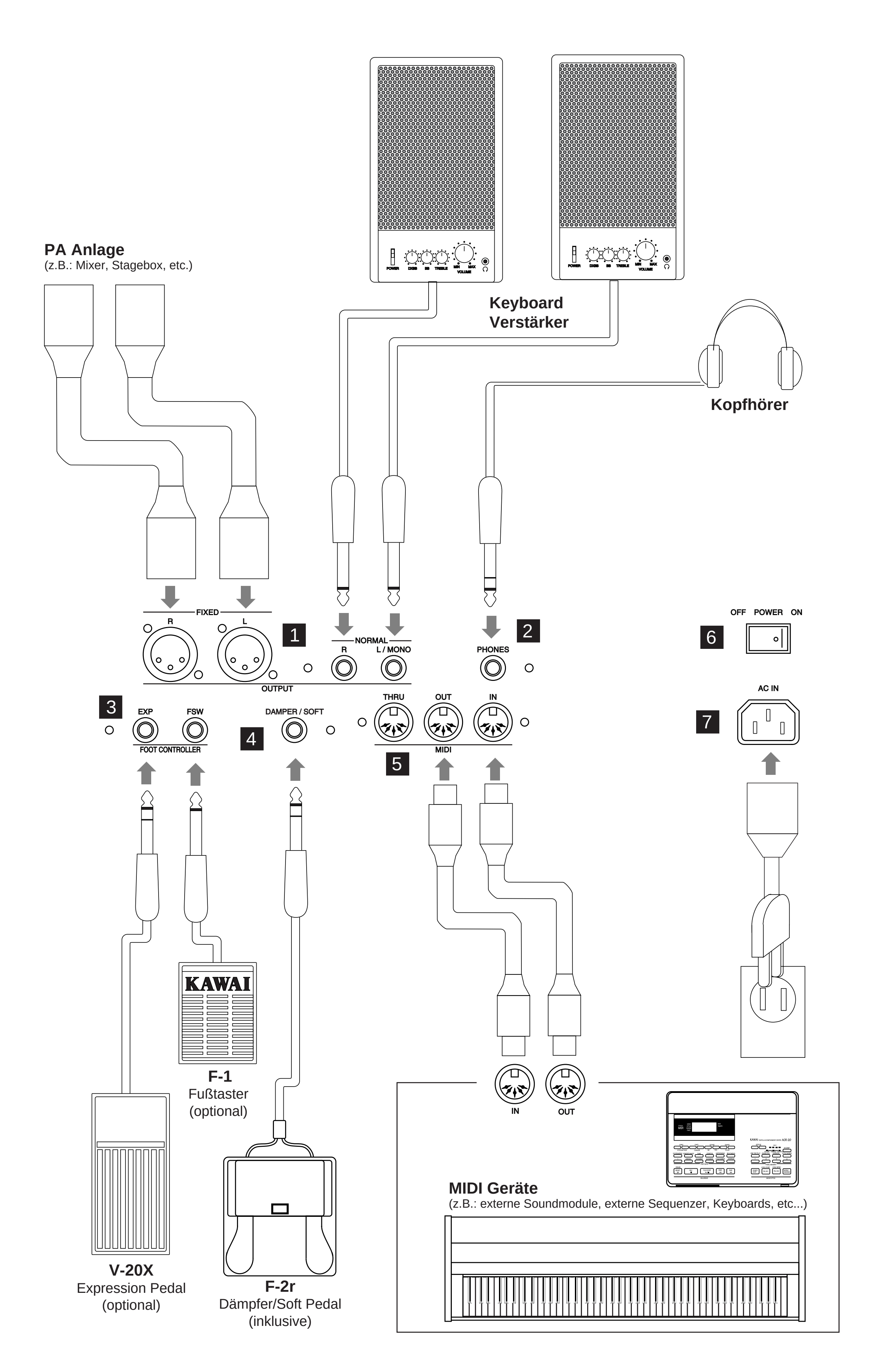
5. MIDI Anschlüsse

Schließen Sie hier Ihre anderen MIDI Geräte, wie Sequenzer, Soundmodul, etc., an.

6. Netzschalter (POWER)

Dies ist der Netzschalter.

7. Netzkabelanschluß


PA Anlage
(z.B.: Mixer, Stagebox, etc.)
Keyboard
Verstärker
Kopfhörer
FIXED
R
L
1
NORMAL
R
L / MONO
2
PHONES
OUTPUT
OFF POWER ON
6
AC IN
7
3
EXP
FSW
FOOT CONTROLLER
4
DAMPER / SOFT
THRU
OUT
IN
MIDI
5
KAWAI
F-1
Fußtaster
(optional)
V-20X
Expression Pedal
(optional)
F-2r
Dämpfer/Soft Pedal
(inklusive)
IN
OUT
MIDI Geräte
(z.B.: externe Soundmodule, externe Sequenzer, Keyboards, etc...)

2. SINGLE Modus

In diesem Modus funktioniert das MP9500 als normales Digitalpiano oder einfacher MIDI Controller auf einem (wählbaren) MIDI Kanal.

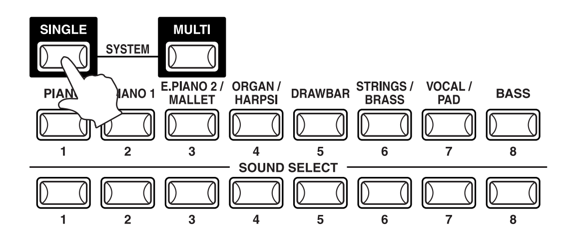
1) Einschalten

Schalten Sie das MP9500 mit Hilfe des Netzschalters an der Rückseite ein. Wir empfehlen Ihnen das MP9500 vor den angeschlossenen Verstärkern einzuschalten, um eventuelle Schaltgeräusche zu vermeiden.

2) Das MP9500 als normales Digitalpiano

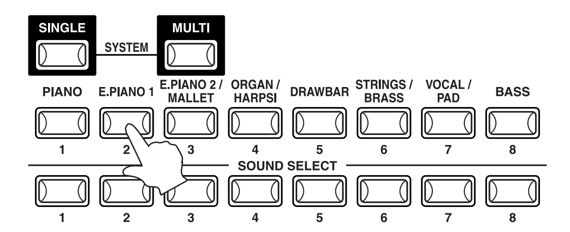
Bedienung

Das MP9500 startet immer im SINGLE Modus, wenn es eingeschaltet wird. Die Taste SINGLE leuchtet zur Bestätigung.



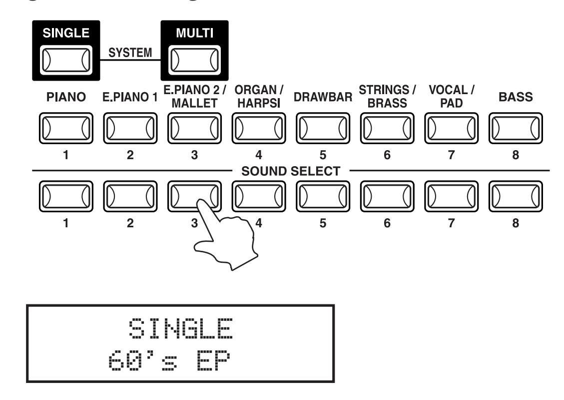
Schritt 1

Drücken Sie eine der PATCH Tasten in der oberen Zeile zur Auswahl einer Soundkategorie.



Schritt 2

Wählen Sie nun mit den PATCH Tasten der unteren Zeile einen Sound aus der gewählten Kategorie.



Hinweis:
Interne Sounds können auch mit den VALUE Tasten gewechselt werden.

3) Das MP9500 als MIDI Keyboard

Im SINGLE Modus sendet das MP9500 Daten nur auf einem Kanal.

MIDI Verbindung

Bedienung

Schritt 1

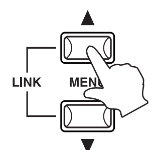
Verbinden Sie den MIDI OUT des MP9500 mit dem MIDI IN des externen MIDI Gerätes mit einem MIDI Kabel.

Einstellung der MIDI Kanäle

Die MIDI Sende Kanäle des MP9500 sollten mit den Empfangskanälen der angeschlossenen MIDI Geräte übereinstimmen.

Schritt 2

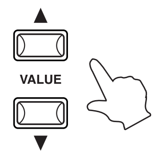
Benutzen Sie die MENU Tasten bis “Tx/Rx Ch”(Transmit/Receive Channel) erscheint.




```
 Concert Grand
Tx/Rx  Ch  =  1
```

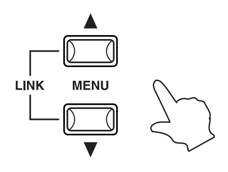
Schritt 3

Benutzen Sie die VALUE Tasten, um einen gewünschten MIDI Kanal von 1-16 einzustellen.



Alle gespielten Noten oder Bewegungen der Regler, Fader, etc. werden über den MIDI OUT des MP9500 auf dem gewählten MIDI Kanal gesendet.
Im MULTI Modus kann das MP9500 MIDI Daten auf mehreren Kanälen gleichzeitig senden (siehe auch Seite 23).

4) SINGLE Edit



Benutzen Sie die MENU Tasten, um die Parameter des SINGLE Modus aufzurufen.

SINGLE Edit Menüliste:

Voicing
Tx/Rx Ch
Volume Asgn
FootSW Asgn
ExpPdl Asgn

Das Voicing kann für jeden der 64 internen Sound individuell eingestellt werden. Alle anderen Parameter im SINGLE Menü sind global und somit für alle Sounds gleich.

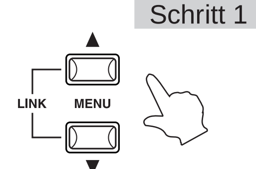
Achtung:
Die Änderungen im SINGLE Edit Menü werden nicht automatisch gespeichert, wenn ausgeschaltet wird. Zum dauerhaften Sichern müssen Sie die STORE Taste bemühen (siehe Seite 33).

Ändern der SINGLE Edit Parameter

Bedienung

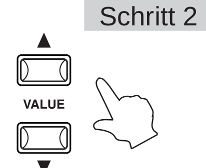
Stellen Sie sicher, daß Sie auch im SINGLE Modus arbeiten. Die Taste SINGLE sollte leuchten.

Schritt 1



Benutzen Sie die Tasten MENU, um den gewünschten Parameter einzustellen.

Schritt 2



Benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Wert des Parameters zu ändern. (siehe Seite 15).

Schritt 3



Sichern Sie Ihre Einstellungen mit der STORE Taste (siehe Seite 33), falls gewünscht.

Voicing

[Werte: Normal/Mellow/Dynamic/Bright]

```
 Concert Grand
Voicing = Normal
```

Voicing ist eine Technik aus dem traditionellen Klavierbau. Sie heißt auf deutsch Intonation. Dabei wird der Charakter des Instrumentes durch Bearbeiten der Mechanik, der Hammerköpfe und der Saiten verändert. Der MP9500 Voicing Parameter simuliert dies elektronisch.
Diese Funktion ist ein einzigartiger Weg jeden der Sounds zu bearbeiten und anzupassen.

Voicing Typenliste:

Normal: Erzeugt eine normale Intonation für Pianos in allen Dynamikbereichen.

Mellow: Erzeugt eine weichere Intonation.

Dynami: Diese Einstellung ist bei akustischen Pianos nicht möglich. Leicht angeschlagene Noten haben eine weiche Intonation, wogegen hart angeschlagene Noten einen obertonreichen Klangcharakter haben.

Bright: Erzeugt eine sehr brillante Intonation mit viel Oberton.

Tx/Rx Ch (Sende- und Empfangskanal)

[Werte: 1 - 16]

```
 Concert Grand
Tx/Rx  Ch  =  1
```

Stellen Sie hier den MIDI Kanal ein, der zum Senden und Empfangen von MIDI Daten im SINGLE Modus verwendet werden soll. Dieser MIDI Kanal sollte mit dem angeschlossen MIDI Gerät übereinstimmen. (siehe auch Seite 13)

Volume (Lautstärke)

[Werte: Int/Ext/Both]

```
 Concert Grand
Volume Asgn=Int
```

Dieser Parameter stellt die Zuweisung des Faders 1 ein. Dieser Fader kann kann die Lautstärke (CC#7) entweder nur des internen Sounds, nur des externen MIDI Gerätes oder beider Sounds gleichzeitig regeln.

Int: Fader 1 regelt nur den internen Sound.

Ext: Fader 1 regelt nur den externen MIDI Sound.

Both: Fader 1 regelt sowohl den internen Sound als auch den Sound des externen MIDI Gerätes.

FootSW (Fußtaster)

[Werte: Int/Ext/Both]

```
 Concert Grand
FootSW Asgn=Int
```

Dieser Parameter stellt die Zuweisung des Fußtasters ein. Dieser Fußtaster kann entweder nur den internen Sound, nur das externe MIDI Gerät oder beider Sounds gleichzeitig regeln.

Int: Fußtaster regelt nur den internen Sound.

Ext: Fußtaster regelt nur den externen MIDI Sound.

Both: Fußtaster regelt sowohl den internen Sound als auch den Sound des externen MIDI Gerätes.

ExpPdl (Expression Pedal)

[Werte: Int/Ext/Both]

```
 Concert Grand
ExpPdl Asgn=Int
```

Dieser Parameter stellt die Zuweisung des Expression Pedals ein. Das Expression Pedal kann entweder nur den internen Sound, nur das externe MIDI Gerät oder beider Sounds gleichzeitig regeln.

Int: Expression Pedal regelt nur den internen Sound.

Ext: Expression Pedal regelt nur den externen MIDI Sound.

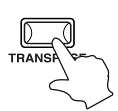
Both: Expression Pedal regelt sowohl den internen Sound als auch den Sound des externen MIDI Gerätes.

5) Transponieren

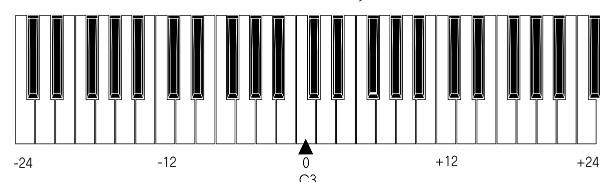
Wenn die TRANSPOSE Funktion eingeschaltet ist (ON), kann das MP9500 in Halbtonschritten erhöht oder verringert werden. Der Bereich ist +/- 24 Halbtöne.

Bedienung

Methode 1



Während Sie die Taste TRANSPOSE gedrückt halten, drücken Sie eine beliebige Taste der Tastatur im Bereich von +/- 2 Oktaven um das sogenannte Schlüssel "C". Beispiel: Drücken der Taste "F" oberhalb vom mitteleren "C" transponiert das MP9500 auf "F", also +5 Halbtonschritte).



Methode 2

Der Wert der Transponierung kann auch mittels der VALUE Tasten eingestellt werden. Ändern Sie den Wert während Sie die TRANSPOSE Taste gedrückt halten. Das Display zeigt den Wert an während die Taste TRANSPOSE gehalten wird. Beim Wert "0" findet keine Transponierung statt und die Taste leuchtet auch nicht.

```
Transpose
   +10
```

6) EFX und Hall

Die internen Sounds des MP9500 können mit Hilfe der eingebauten Hall- und Effektprozessoren nochmals verfeinert werden. Es stehen 7 Halltypen und 21 verschiedene Effekttypen zur Verfügung.

EFX

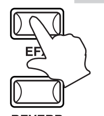
Das MP9500 verfügt über 21 hochwertige Effekte, mit denen Sie die Sounds bearbeiten können.

EFX An / Aus

Jedem internen Sound ist ein Effekt werkseitig zugewiesen. Die Taste EFX schaltet den EFX Prozessor an oder aus für die gewählte Sound.

Bedienung

Schritt 1



Um den EFX nun anzuschalten, drücken Sie einfach die Taste EFX, welche nun leuchtet. Sie hören den Effekt mit dem Sound.

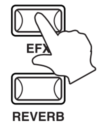
Um den EFX wieder abzuschalten, drücken Sie die Taste EFX erneut. Die Taste leuchtet nicht mehr.

Effekttypen / EFX type

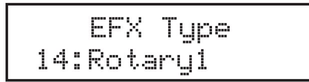
[EFX Typen: Chorus 1,2,3 / Flangr 1,2 / Ensemble / Celeste / Delay 1,2 / AutoPan / Tremolo / Phaser 1,2 / Rotary 1,2 / Autwah / Exciter / Enhancr / Overdrv / Distrtn / SympRes]

Bedienung

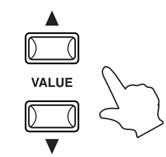
Schritt 1



Halten Sie die Taste EFX gedrückt bis das Display den EFX Typ anzeigt.



Schritt 2



Mit den VALUE Tasten ändern Sie den Typ ab. Jeder Typ hat voreingestellte Werte für RATE und DEPTH, d.h. wenn Sie den Typ ändern werden diese Werte automatisch angepaßt.

Effekttypen Liste:

Chorus 1/2/3: Chorus erzeugt eine Verstimmung der Klänge und dadurch eine "Verbreiterung" der Sounds.

Flanger 1/2: Flanger erzeugt einen sich verschiebenden Kammfilter und dadurch eine Bewegung und einen leicht "hohlen" Sound.

Ensemble: Der Ensemble Effekt ist ein dreiphasiger Chorus, wobei jeder der drei Chorus Einheiten unterschiedliche Phasen und Frequenzen hat.

Celeste: Der Celeste Effekt ist auch ein dreiphasiger Chrorus, der aber nur unterschiedliche Phasen hat.

Delay 1/2: Erzeugt Echos, was sonst.

AutoPan: AutoPan bewegt den Klang im Stereoklangbild von Links nach Rechts und umgekehrt.

Tremolo: Tremolo ändert die Lautstärke des Sounds in einer Wellenbewegung auf und ab.

Phaser 1/2: Der Phaser erzeugt eine zyklische Phasenverschiebung und dadurch viel Bewegung beim Sound.

Rotary 1/2: Eine Simulation sich drehender Lautsprecher. Schnell / Langsam Umschaltung mit dem linken Pedal des F-2r. Rotary 2 mit zusätzlicher Verzerrung.

AutoWah: AutoWah erzeugt eine automatische Filterbewegung beim Anschlag einer Note.

Exciter: Der Exciter betont verschiedene hohe Frequenzen, um den Sound mehr hervorzuheben.

Enhancer: Der Enhancer betont verschiedene Mitten und Höhen, um den Sound mehr hervorzuheben.

Overdrive: Der Overdrive fügt dem Sound eine Röhrenverzerrung hinzu.

Distortion: Der Distortion fügt dem Sound eine Transistorverzerrung hinzu.

SympRes: Dieser Effekt simuliert das Mitschwingen ungedämpfter Saiten eines akustischen Pianos. Bitte beachten Sie, daß dieser Effekt nur bei Benutzung des rechten Dämpferpedals auftritt.

HALL

Das MP9500 bietet 7 hochwertige Halltypen, mit denen Sie die Sounds verfeinern können.

Hall An / Aus

Jedem internen Sound ist ein Hall werkseitig zugewiesen. Die Taste REVERB schaltet den Hall Prozessor an oder aus für die gewählte Sound.

Bedienung

Schritt 1





Um den Hall nun anzuschalten, drücken Sie einfach die Taste REVERB, welche nun leuchtet. Sie hören den Sound mit Halleffekt.

Um den Hall wieder abzuschalten, drücken Sie die Taste REVERB erneut. Die Taste leuchtet nicht mehr.

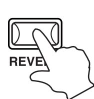
REV type

[Halltypen: Hall 1 / Hall 2 / Stage 1 / Stage 2 / Room 1 / Room 2 / Plate]

Bedienung

Schritt 1

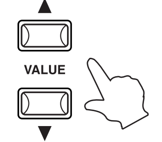




Halten Sie die Taste REVERB gedrückt bis das Display den Halltyp anzeigt.

```
  REVERB Type
1:HALL1
```

Schritt 2



Mit den VALUE Tasten ändern Sie den Typ ab. Jeder Typ hat voreingestellte Werte für RATE und DEPTH, d.h. wenn Sie den Typ ändern werden diese Werte automatisch angepaßt.

Halltypen Liste:

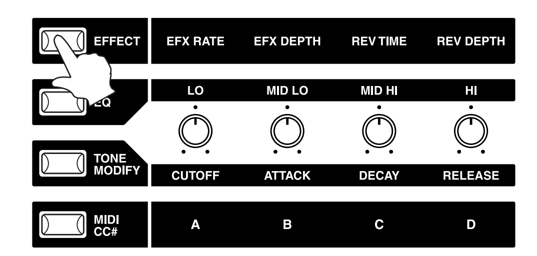
Hall 1:	Erzeugt den Raumklang einer Halle
Hall 2:	Erzeugt den Raumklang einer kleinen Halle
Stage 1:	Erzeugt den Raumklang einer sehr großen Halle
Stage 2:	Erzeugt den Raumklang einer großen Halle
Room 1:	Erzeugt den Raumklang eines Raumes
Room 2:	Erzeugt den Raumklang eines kleinen Raumes
Plate:	Erzeugt den Raumklang eines Plattenhall

Einstellung des EFX/Hall mit Hilfe der Drehregler

Bedienung

Schritt 1

Stellen Sie sicher, daß die Taste EFFECT leuchtet. Falls nicht, drücken Sie die EFFECT Taste.



Schritt 2

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den Effektparametern zugewiesen. Das Drücken der EFFECT Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen.

```
EfR EfD RvT RvD
 41  64  96 127
```

EfR (0-127): ändert die Frequenz oder den Charakter des EFX.
EfD (0-127): ändert die Intensität des EFX
RvT (0-127): ändert die Hallzeit
RvD (0-127): ändert die Intensität des Halleffekts

EFX Parameter Liste:

	EfR		EfD
1: CHORUS 1	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
2: CHORUS 2	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
3: CHORUS 3	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
4: FLANGER 1	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
5: FLANGER 2	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
6: ENSEMBLE	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
7: CELESTE	Frequenz	0 - 12,7Hz	Pegel
8: DELAY 1	Zeit	0 - 743ms	Pegel
9: DELAY 2	Zeit	0 - 743ms	Pegel
10: AUTO PAN	Frequenz	0 - 12,7Hz	MIX
11: TREMOLO	Frequenz	0 - 12,7Hz	MIX
12: PHASER 1	Frequenz	0 - 12,7Hz	MIX
13: PHASER 2	Frequenz	0 - 12,7Hz	MIX
14: ROTARY 1	Frequenz	langsam/schnell	MIX
15: ROTARY 2	Frequenz	langsam/schnell	MIX
16: AUTO WAH	Resonanz	1 - 100 (%)	MIX
17: EXITER	Intensität	1 - 100 (%)	MIX
18: ENHANCER	Intensität	1 - 100 (%)	MIX
19: OVERDRIVE	Drive	1 - 100 (%)	MIX
20: DISTORTION	Verzerrung	1 - 100 (%)	MIX
21: SYMPRES	Verzögerung	1 - 100 (%)	MIX

Hall Parameter Liste:

	RvT		RvD
1: REV HALL 1	Zeit	0,3s - 5,0s	Pegel
2: REV HALL 2	Zeit	0,3s - 5,0s	Pegel
3: REV STAGE 1	Zeit	0,3s - 3,0s	Pegel
4: REV STAGE 2	Zeit	0,3s - 3,0s	Pegel
5: REV ROOM 1	Zeit	0,3s - 3,0s	Pegel
6: REV ROOM 2	Zeit	0,3s - 3,0s	Pegel
7: REV PLATE	Zeit	0,3s - 3,0s	Pegel

Hinweis:
Wenn für EFX oder REVERB die Depth auf 0 gestellt ist und die EFX oder REVERB Taste aktiv ist, wird diese Taste blinken, um anzuzeigen, daß EFX oder REVERB eingeschaltet ist, jedoch die Depth auf 0 steht.

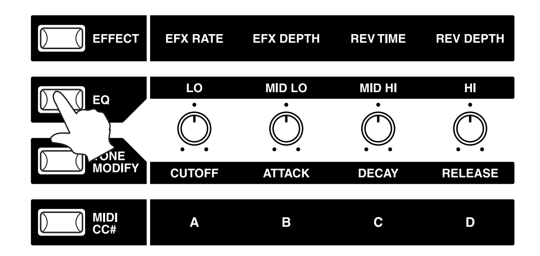
7) EQ (EQUALIZER)

Das MP9500 verfügt über einen 4-Band Equalizer. Der EQ ist global und wirkt auf alle Sounds gleichermaßen. Er wirkt jedoch nur auf den normalen Line-Ausgang und nicht auf den XLR-Ausgang.

Bedienung

Schritt 1

Schalten Sie die Taste EQ ein, so daß sie leuchtet.



Schritt 2

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den EQ Parametern zugewiesen. Das Drücken der EQ Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen.
Jeder Regler hat einen Bereich von -6 bis +6 dB. Ein positiver Wert verstärkt den Frequenzbereich, ein negativer Wert dämpft den Frequenzbereich.

```
Lo  Mlo Mhi Hi
 +3  -2  +1  +2
```

Hinweis:
Die EQ Funktion beeinflußt den XLR Ausgang nicht und kann somit als Klangregelung für den Bühnenmonitor, der an die normalen Klinkenbuchsen angeschlossen wird, genutzt werden.

8) Klangparameter (Cutoff / Attack / Decay / Release)

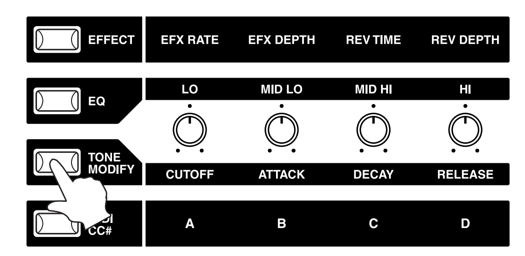
Das MP9500 bietet die Möglichkeit, die Charakteristik der Klänge an verschiedene Bedürfnisse anzupassen. Diese Funktion kann auch dazu verwendet werden, um Klänge sehr stark zu verfremden. Die folgenden Parameter stehen zur Verfügung:

CUTOFF, ATTACK, DECAY und RELEASE.

Bedienung

Schritt 1

Wählen Sie die Zone, die Sie bearbeiten wollen mit Hilfe der SELECT Tasten. Schalten Sie die Taste TONE MODIFY ein, so daß sie leuchtet.



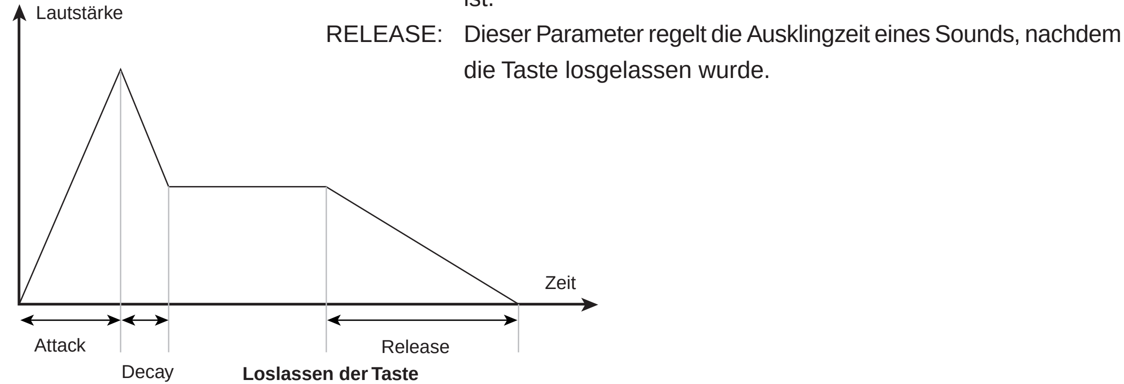
Schritt 2

Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den TONE MODIFY Parametern zugewiesen. Das Drücken der TONE MODIFY Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen. Jeder Regler hat einen Bereich von -50 bis +50. Der Wert 0 entspricht der Werkseinstellung.

```
CUT ATK DCY RLS
+50 -20 +40 +10
```

TONE MODIFY Parameter Liste:

- CUTOFF: Erhöhen des Cutoff Pegels öffnet den Filter und der Klang klingt brillanter, umgekehrt wird der Klang dumpfer.
- ATTACK: Wenn der Wert erhöht wird, verlängert sich die Zeit bis der Klang seine eingestellte Lautstärke erreicht und umgekehrt.
- DECAY: Dieser Parameter kontrolliert die Zeit, die der Klang braucht bis er von der Anfangslautstärke auf den Sustain Pegel abgesunken ist.
- RELEASE: Dieser Parameter regelt die Ausklingzeit eines Sounds, nachdem die Taste losgelassen wurde.



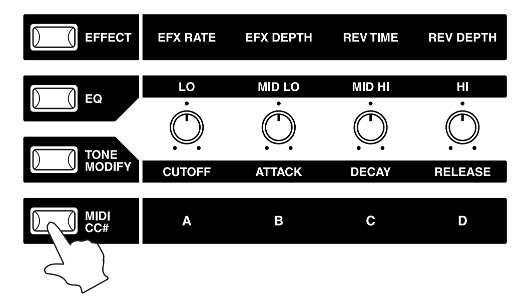
9) Übertragung von Controller Daten mit Hilfe der Drehregler

Das MP9500 kann jede MIDI Controller Information an angeschlossene MIDI-fähige Instrumente senden.
Diese Möglichkeit erlaubt die Editierung deren Sounds in Echtzeit oder die Aufnahme von Controllern in Echtzeit im Sequenzer. Natürlich ist diese Möglichkeit nur für externe MIDI Geräte verfügbar.

Bedienung

Schritt 1

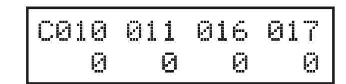
Schalten Sie die Taste MIDI CC# ein, so daß sie leuchtet.



Die Drehregler warten nun auf Ihre Eingabe und sind den MIDI Controller Parametern zugewiesen. Das Drücken der MIDI Taste oder drehen der Regler aktiviert das Display, um Ihnen die Werte anzuzeigen. Jeder Regler hat einen Bereich von 0 bis 127.

Schritt 2

Drehen Sie die entsprechenden Regler und Sie senden den gewünschten Controller via MIDI OUT.



Controller Parameter Liste:

Regler A: #10 Panorama
Regler B: #11 Expression
Regler C: #16 General Purpose #1
Regler D: #17 General Purpose #2

Hinweis:
Controller Nummern können im SINGLE Modus nicht geändert werden. Benutzen Sie den MULTI Modus, um Controller Nummern frei zu definieren und zwar für jede EXT Zone unabhängig. (siehe Seite 30)

3. MULTI Modus

Der MULTI Modus ist für den LIVE Betrieb gedacht und als Masterkeyboard Modus zu betrachten.
Hier können die verschiedensten Kombinationen von internen Sounds mit externen Sound abgespeichert werden.
Ebenso komplexere Tastaturzonen und ähnliches wird hier erzeugt. Der MULTI Modus erlaubt den Zugriff auf alle Parameter des MP9500. Das MP9500 bietet 64 MULTI Speicher, die alle frei beschrieben werden können.

Die folgenden Parametergruppen können innerhalb eines NULTI gespeichert werden:

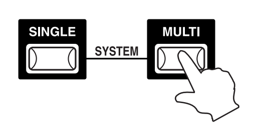
TRANSPOSE (see p.16)
Drehregler (see p.19)
EFX/REVERB (see p.16)
EDIT Int/Ext (see p.25)

1) MULTI abrufen

Jedes MULTI hat zum leichteren Auffinden einen eigenen Namen und eine zweistellige Nummer.

Bedienung

Schritt 1

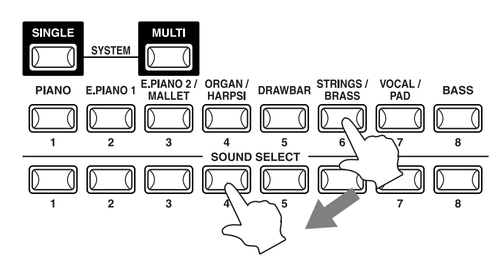


Drücken Sie die Taste MULTI, um in den MULTI Modus zu gelangen. Diese Taste leuchtet nun.
Wenn Sie in den MULTI Modus schalten, wird das zuletzt gewählte MULTI aktiviert.

MULTI
PNO+STR

Schritt 2

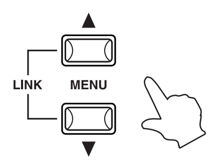
Wählen Sie ein MULTI mit Hilfe der PATCH Tasten. Die obere Reihe gibt die Bank vor und die untere Reihe die MULTI Nummer. D.h. sie haben 8 Bänke á 8 MULTIs, also 64 MULTIs insgesamt.
Ein Beispiel: Um das MULTI 6-4 abzurufen, drücken Sie die PATCH Taste “6” in der oberen Reihe und dann die “4” in der unteren Reihe.



Das Display zeigt den Namen an.

MULTI
MULTI6-4

2) MULTI Edit



Ein MULTI besteht aus 4 Zonen. Jede Zone kann als Intern, Extern oder Beides gewählt werden. Jede Zone bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten mit denen Sie aufregende Kombinationen erstellen können.
Insgesamt 64 MULTIs können so gespeichert werden.

Das Menü besteht aus zwei Kategorien: Internal Edit und External Edit.
Wenn eine Zone auf BOTH gestellt ist, stehen sowohl Intenal Edit als auch External Edit zur Verfügung.
Benutzen Sie die MENU Tasten, um die verschiedenen Parameter aufzurufen.

Internal Edit

- Sound
- K. Range Lo/Hi
- Vel SW
- Vel sens
- Transpose
- Volume
- Damper
- Foot sw
- Exp Pedal
- Modulation
- Bender
- Pan
- Fine Tune
- Voicing

External Edit

- Prg#, Bank
- Tx Channel
- K. Range Lo/Hi
- Vel SW
- Vel sens
- Transpose
- Volume
- Damper
- Foot sw
- Exp Pedal
- Modulation
- Bender
- Pan
- Fine Tune
- Knob A/B/C/D
- Tx Cutoff
- Tx Attack
- Tx Decay
- Tx Release
- Solo
- Solo Mode

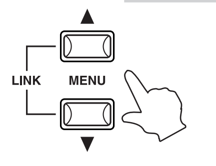
Achtung:
Die Einstellungen im MULTI Menü werden nicht automatisch gespeichert und sind verloren, wenn das Instrument ausgeschaltet wird. Zum dauerhaften Sichern müssen Sie die STORE Taste bemühen (siehe Seite 34).

Ändern von MULTIs

Bedienung

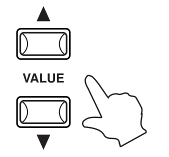
Die MULTI Taste muß leuchten.





Drücken Sie die SELECT Taste der Zone, die Sie bearbeiten wollen.
Benutzen Sie nun die Tasten MENU, um den gewünschten Parameter einzustellen. Wenn eine Zone auf BOTH gestellt ist, können Sie mit der ZONE SELECT Taste zwischen Intern und Extern umschalten. Die Menüparameter werden dann entsprechend gewechselt.

Schritt 2



Benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Wert des Parameters zu ändern. Da jeder Parameter einen anderen Wertebereich hat, sollten Sie die Seiten 25 bis 32 hierzu lesen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden beliebigen anderen Parameter in jeder Zone, die bearbeitet werden soll.

Schritt 3



Sichern Sie Ihre Einstellungen mit der STORE Taste (siehe Seite 34). Wenn Sie nur zeitweilige Änderungen vornehmen und nach dem Ausschalten mit den Werkseinstellungen leben können, vergessen Sie diesen Schritt wieder.

Übergreifende Einstellungen

Jede Zone läßt sich als Int, Ext oder Both einstellen. Dies wird Zonenmodus genannt. Die erste Seite des MULTI Edit Menüs zeigt des Status des Zonenmodus für alle Zonen.

Zonenmodus



Diese Seite zeigt den Status des Zonenmodus für alle Zonen. Der invers dargestellte Buchstabe in der linken oberen Ecke zeigt den Status der gewählten Zone an. Um den Zonenmodus zu ändern, wechseln Sie auf die nächste Seite.

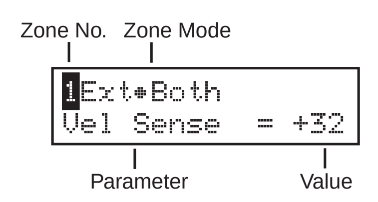
Zonenmodus ändern

[Werte: Int/Ext/Bth]



Stellen Sie hier den Zonenmodus ein. Das Beispiel zeigt, daß Zone 2 auf intern gestellt ist.

Zonen Einstellungen



Es gibt zwei verschiedene Parametergruppen. Je eine für Internal und eine für External. Das Menüsystem erkennt automatisch auf welcher Zone Sie arbeiten und zeigt dann auch nur die dafür vorgesehenen Parameter an. Bei Zonen die auf BOTH gestellt sind kann zwischen Internal und External mit Hilfe der SELECT Taste der Zone umgeschaltet werden.

Soundwahl <nur Int>

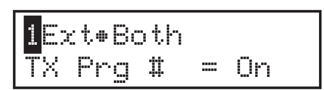
[Werte: 64 interne Sounds]



Stellen Sie hier den Sound für die gewählte Zone ein.

Senden des Programmwechsels / TX Prg # <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob die eingestellte Programmnummer beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Programmwechsel / Prg # <nur Ext>

[Werte: 1 ~ 128]



Stellen Sie hier die Programmnummer des gewünschten Sounds ein. Falls TX PRG# auf OFF gestellt wurde, wird diese Seite nicht angezeigt.

Senden des Bankselect Befehls / TX Bank <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob die eingestellten Banknummern (MSB, LSB) beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

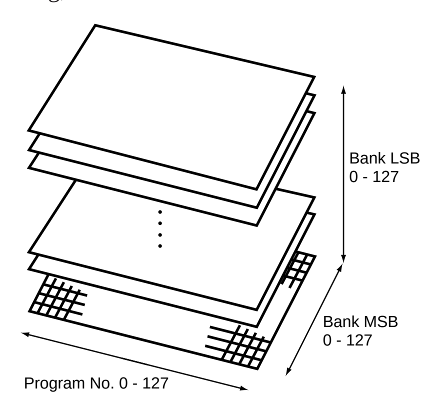
Bankselect / Bank MSB/LSB <nur Ext>

[Werte: 0 ~ 127]

1Ext•Bth MSB LSB
Bank = 000 032

1Ext•Bth MSB LSB
Bank = 000 032

Stellen Sie hier MSB und LSB der gewünschten Bank ein. Falls TX Bank auf OFF gestellt wurde, wird diese Seite nicht angezeigt.
Der MIDI Standard bietet 128 Programmnummern. Diese Anzahl von Möglichkeiten werden durch den Bankselect Befehl deutlich erweitert. Er ist notwendig, wenn Instrumente mehr als 128 Sounds haben.



Diese Darstellung zeigt die Erweiterung des Programmwechselbefehls mit Hilfe von MSB und LSB (Bankselect). Um den Bankselect Befehl entsprechend zu nutzen, müssen Sie die Anleitung der angeschlossenen MIDI Geräte lesen.

MIDI Sendekanal / TX Ch <nur Ext>

[Werte: 1 ~ 16]



Hier stellen Sie den MIDI Sendekanal der gewählten Zone ein. Alle MIDI Daten dieser Zone werden auf diesem Kanal gesendet. Stellen Sie sicher, daß der Sendekanal dieser Zone mit dem Empfangskanal des gewünschten MIDI Gerätes übereinstimmt.

Zonenbegrenzung / K.Range Hi/Lo <Int/Ext>

[Werte: C-2 ~ G8]

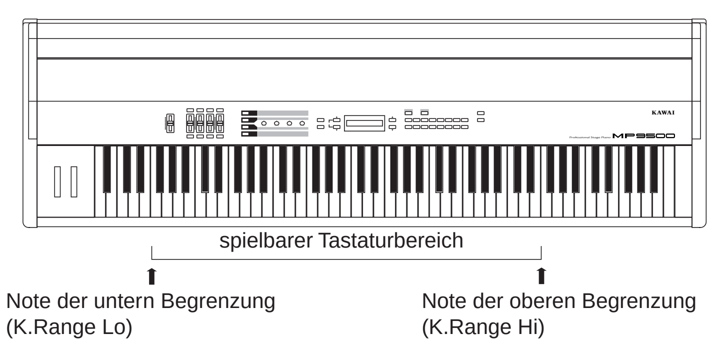




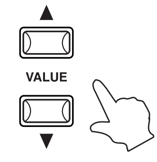
Diese zwei Parameter stellen die Zonengrenzen ein, um eine Aufteilung der Tastatur für verschiedene Sounds zu erreichen.
Wenn “K.Range Hi” angezeigt wird, drücken Sie einfach eine Taste der Tastatur. Diese Note wird die oberste Begrenzung der Zone.
Wechseln Sie nun zu “K.Range Lo” mit den MENU Tasten und drücken Sie eine Taste der Tastatur. Diese Note wird die untere Begrenzung der Zone.

Hinweis:

Zur einfacheren Eingabe der Zonenbegrenzung wurde die Tastatur zur Eingabe freigegeben. Achten Sie darauf, daß Sie nicht auf der Tastatur spielen, wenn Sie sich noch bei den Parametern “K.Range Lo” oder “K.Range Hi” befinden, da Sie sonst die Einstellungen verändern.

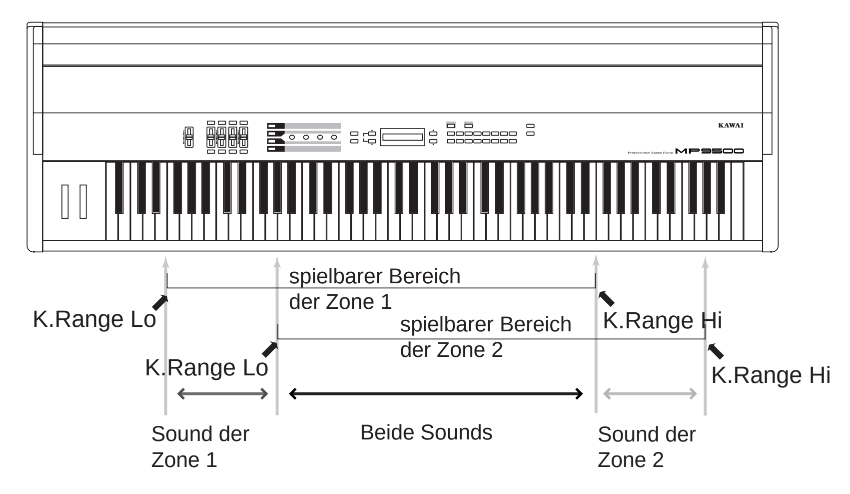


Wechseln Sie erst zu einem anderen Parameter und testen Sie dann.



Hinweis:
Sie können diese Noten auch mit den VALUE Tasten eingeben.

Beispiel:
Eine effektive Nutzung der Zonenbegrenzungen



(1) Weisen Sie einen Sound der Zone 1 zu und einen anderen der Zone 2.
(2) Stellen Sie K.Range Lo der Zone 1 auf “F0” und K.Range Hi auf “E5”.
(3) Stellen Sie K.Range Lo der Zone 2 auf “A1” und K.Range Hi auf “G6”.

F0 - G1: Diese Tasten spielen nur den Zone 1 Sound.
A1 - E5: Diese Tasten spielen beide Sounds.
F5 - G6: Diese Tasten spielen nur den Zone 2 Sound.

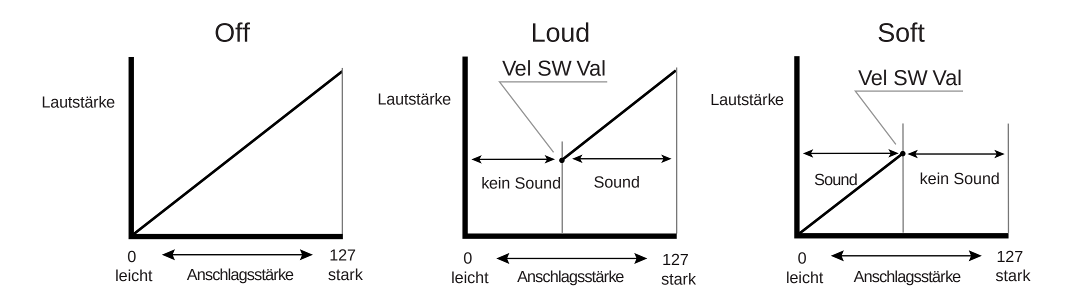
Soundwechsel durch Anschlagsdynamik / Velo SW <INT/EXT>

[Werte: Off/Loud/Soft]



Diese Funktion ist sehr gut einsetzbar und eine kreative Möglichkeit für die Performance.
Sie können zwischen Klängen durch unterschiedliche Anschlagsstärke wechseln. Oder Sie können einem Sound bei starkem Anschlag einen zweiten Sound unterlegen. Auch die Umkehrung ist möglich; Sie hören zwei Sounds bei leichtem Anschlag und bei starkem Anschlag ist nur noch einer hörbar.
Die folgenden Parameter stellen den Wechseltyp ein.

Off: Keine Umschaltung. Die Funktion ist ausgeschaltet.
Loud: Der gewählte Sound klingt erst ab einer eingestellten Anschlagsstärke (siehe nächsten Parameter).
Soft: Der gewählte Sound klingt bis zu einer eingestellten Anschlagsstärke (siehe nächsten Parameter).



Soundwechsel durch Anschlagsdynamik Schwellwert / Vel SW Val <INT/EXT>

[Werte: 0 ~ 127]



Dieser Parameter stellt den Schwellwert für den Schalter ein. Der Bereich gilt von 0 - 127.

Bei Wechsel mit der Einstellung Loud entspricht der Wert der minimalen Anschlagsstärke ab der ein Sound erklingt.
Bei Wechsel mit der Einstellung Soft entspricht der Wert der maximalen Anschlagsstärke bis zu der ein Sound erklingt.

Hinweis:

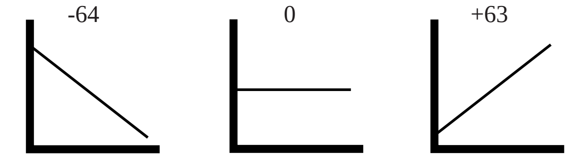
Jede Zone kann einen eigenen Schwellwert haben.Wenn der Schwellwert für die Soft Zone höher ist als der Schwellwert für die Loud Zone, kann ein dynamischen Spiel erzeugt werden, bei dem beide Zonen gleichzeitig spielen. Es ist natürlich auch möglich zwischen internen und externen Zonen zu schalten.

Anschlagsdynamik / Vel Sense <Int/Ext>

[Werte: -64 ~ 0 ~ +63]



Hier können Sie das Anschlagsdynamikverhalten des Sounds einstellen.
Bei einem positiven Wert benötigen Sie mehr Anschlagsstärke, um den Sound mit voller Lautstärke zu spielen.
Bei einem negativen Wert erhalten Sie schon mit minimaler Anschlagsstärke die volle Lautstärke und bei härterem Anschlag wird der Sound leiser.



Vertikale Achse: Lautstärke
Horizontale Achse: Anschlagsstärke

Hinweis:

Beim Wert "0" wird die Anschlagsdynamik abgeschaltet. Dies kann für Orgelsounds hilfreich sein.

Transponieren / Transpose <INT/EXT>

[Werte: -36 ~ 0 ~ +36]



Dieser Parameter erlaubt die Transponierung der Zone. Der Wertebereich geht von +36 bis -36 Halbtönen, also maximal +/- 3 Oktaven.

(Um das gesamte MP9500 zu transponieren, müssen Sie die TRANSPOSE Taste drücken und den Wert ändern. Hierbei werden alle SINGLEs und MULTIs gleichermaßen verändert.)

Senden der Lautstärke / TX Volume <Ext only>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob die gespeicherte Lautstärkeeinstellung beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Hinweis:

Falls eine Zone auf EXT oder BOTH gestellt ist, wird in jedem Fall die Lautstärkeinformation bei Bewegung des Faders gesendet, auch wenn TX Volume ausgeschaltet ist.

Lautstärke / Volume <Int/Ext>

[Werte: 0 ~ 127]



Stellen Sie hier die Lautstärke der Zone ein. Der Wert kann mit dem FADER oder den VALUE Tasten eingestellt werden.
Wenn TX Volume auf OFF steht, wird dieser Parameter nicht angezeigt.

Dämpferpedal / Damper <INT/EXT>

[Werte: On/Off]



Aktivieren Sie hier das Dämpferpedal für die gewählte Zone.

Fußtaster / FootSW <INT/EXT>

[Werte: On/Off]



Aktivieren Sie hier den Fußtaster für die gewählte Zone.

Expressionpedal / ExpPedal <Int/Ext>

[Werte: On/Off]



Aktivieren Sie hier das Expressionpedal für die gewählte Zone.

Modulation <Int/Ext>

[Werte: On/Off]



Aktivieren Sie hier das Modulationsrad für die gewählte Zone.

Bender <Int/Ext>

[Werte: On/Off]



Aktivieren Sie hier das Pitch Bend Rad für die gewählte Zone.

Senden des Pitch Bend Bereichs / TxBnderRng <nur Ext>

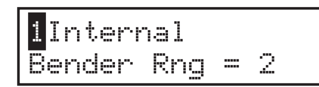
[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Pitch Bend Bereich beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Pitch Bend Bereich / Bender Range <Int/Ext>

[Werte: (Int) 0 ~ 7 / (Ext) 0 ~ 12]



Int: Stellen Sie den Bereich in 0-7 Halbtonschritten ein.

Ext: Stellen Sie hier den Bereich des Pitch Bend für externe Geräte ein. Falls TX Bender Range auf “On” gestellt ist, wird dieser Bereich beim Aufrufen des MULTI übertragen. Wenn TXBendrRng auf “Off” gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

Senden des Panorama Wert / TX Pan <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Panorama Wert beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Panorama / Pan <Int/Ext>

[Werte: L63 ~ 0 ~ R63]



Int: Stellt die Links-Rechts Balance ein.

Ext: Stellt den Panoramawert für des angeschlossenen Geräts ein. Wenn der Parameter “Senden des Panorama Wert” eingeschaltet ist, wird dieser Wert bei Aufruf dieses MULTI per MIDI gesendet.

Senden des Feinstimmungswert / TxFineTune <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Feinstimmungswert beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Feinstimmung / Fine Tune <Int/Ext>

[Werte: -63 ~ 0 ~ +63]



Eine leichte Verstimmung von Sounds kann den Gesamtklang lebendiger und fetter gestalten.

Int: Feinstimmung für Werte die kleiner als Halbtonschritte sind. Der Wertebereich von +/- 63 entspricht genau einem Halbton.

Ext: Hier wird der Wert an externe MIDI Geräte gesendet, wenn TxFineTune auf “On” gestellt ist und das MULTI aufgerufen wird. Wenn TxFineTune auf “Off” gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

Drehregler A-D Controller Nummer / Knob [A-D] CC# <nur Ext>

[Werte: 0-114]



Dieser Parameter stellt die gewünschte MIDI Controllernummer für die 4 Drehregler ein. Lesen Sie auch Seite 61 über mögliche Controllernummern.

Hinweis:

Die zugewiesenen Controllerwerte werden jedesmal gesendet, wenn ein Knopf gedreht wird, auch wenn “TX Knob [A-D]” auf “Off” gestellt ist.

Senden der Drehreglerwerte A-D / TX Knob [A-D] <nur Ext>

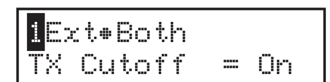
[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherten Controllerwerte beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Senden des Cutoff Wert / TX Cutoff <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Cutoff Wert beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Hinweis:

Der Cutoff Wert wird jedesmal gesendet, wenn ein Knopf gedreht wird, auch wenn “TX Cutoff” auf “Off” gestellt ist.

Senden des Attack Wert / TX Attack <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Attack Wert beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Hinweis:

Der Attack Wert wird jedesmal gesendet, wenn ein Knopf gedreht wird, auch wenn “TX Attack” auf “Off” gestellt ist.

Senden des Decay Wert / TX Decay <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Decay Wert beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Hinweis:

Der Decay Wert wird jedesmal gesendet, wenn ein Knopf gedreht wird, auch wenn “TX Decay” auf “Off” gestellt ist.

Senden des Release Wert / TX Release <nur Ext>

[Werte: On/Off]



Dieser Parameter entscheidet, ob der gespeicherte Release Wert beim Aufrufen eines MULTI gesendet werden soll (ON) oder nicht (OFF).

Hinweis:

Der Release Wert wird jedesmal gesendet, wenn ein Knopf gedreht wird, auch wenn “TX Release” auf “Off” gestellt ist.

Intonation / Voicing <nur Int>

[Werte: Normal/Mellow/Dynamic/Bright]



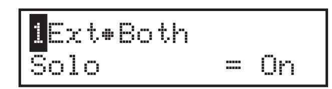
Dieser Parameter simuliert auf elektronischem Wege eine Intonation bzw. Bearbeitung der Hammerköpfe eines echten Klaviers / Flügels.
Dies ist eine Möglichkeit dem Piano seinen eigenen Charakter zu geben und den Pianoklang an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.
Diese Funktion ist in erster Linie für die Piano Sounds gedacht, aber sie funktioniert auch für die übrigen Sounds, wo sie interessante Effekte erzielt.

Voicing Typen Liste:

Normal:	Simuliert die normale Beschaffenheit eines Hammerkopfes.
Mellow:	Simuliert die Beschaffenheit eines weichen Hammerkopfes.
Dynamic:	Diese Einstellung ist mit einem akustischen Piano unmöglich. Sie simuliert bei leichtem Anschlag einen weichen Hammerkopf und bei festem Anschlag einen harten Hammerkopf.
Bright:	Simuliert die Beschaffenheit eines sehr harten Hammerkopfes.

Solo Modus / Solo <nur Ext>

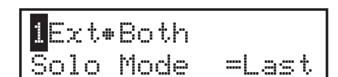
[Werte: On/Off]



Schalten Sie hier den SOLO Modus an oder aus.
Wenn der Solo Modus eingeschaltet ist, wird nur eine Note der Zone per MIDI übertragen, auch wenn Sie mehrere Noten spielen – also monophon. Dies kann benutzt werden, um die typische Spielweise monophoner Synthesizer zu simulieren. Der Solo Modus kann auch gleichzeitig mit polyphonen Parts anderer Zonen gespielt werden.

Solo Modus Typ / Solo Mode <nur Ext>

[Werte: Last/Hi/Low]



Stellen Sie hier den Typ des Solo Modus ein, falls des Solo Modus eingeschaltet ist. Jeder Typ hat unterschiedliche Arten mit der Notenverwaltung umzugehen.

Last:	Überträgt immer die zuletzt gespielte Note.
Hi:	Überträgt immer die höchste Note.
Low:	Überträgt immer die tiefste Note.

4. Speichern

1) SINGLE speichern

Um einen SINGLE zu speichern, müssen Sie sich im SINGLE Modus befinden. Die Einstellungen der Drehregler und des SINGLE Menü werden gespeichert. Wenn nicht gespeichert wird, bleiben die Änderungen nur bis zum Ausschalten erhalten.

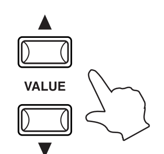
Bedienung

Schritt 1

Drücken Sie die Taste STORE.



Schritt 2



Drücken Sie die VALUE-UP Taste. Das Display wechselt.

Store SINGLE
sure?

Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich speichern wollen. Um den Speichervorgang hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 3 weiter.

Schritt 3

Bestätigen Sie den Speichervorgang erneut mit VALUE-UP. Der SINGLE ist nun gespeichert und das Display wechselt.

Store SINGLE
Completed!

Diese Speicherung bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten.
Um die Werkseinstellung zurückzuholen, lesen Sie die Abschnitte “Einzel RESET” und “Komplett RESET” auf den Seiten 38 bis 39.

Hinweis:
Beim Speichern bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

2) MULTI speichern

Das MP9500 kann bis zu 64 MULTIs speichern.
Um einen MULTI zu speichern, müssen Sie sich im MULTI Modus befinden.
Die Einstellungen der Drehregler, TRANSPOSE und des MULTI Menü werden gespeichert.
Wenn nicht gespeichert wird, gehen die Daten verloren, wenn ein anderes MULTI abgerufen wird oder das MP9500 ausgeschaltet wird.

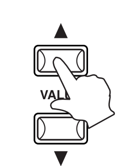
Bedienung

Schritt 1

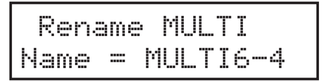


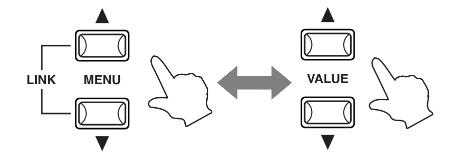
Drücken Sie die Taste STORE.





MULTIs können mit maximal 8 Zeichen benannt werden.
Um ein MULTI umzubenennen, drücken Sie nun die VALUE-UP Taste.
Falls Sie dies nicht wollen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste.



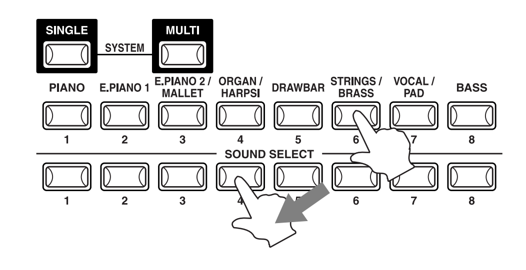


Benutzen Sie die MENU-UP Tasten, um den Cursor zu bewegen und benutzen Sie die VALUE Tasten, um ein Zeichen zu wählen.

Folgende Zeichen stehen zur Verfügung:
(SPACE) ! ” # $ % &’ ( ) * +, - . / 0-9 : ; < = > ? @ A-Z [¥] ^ _ ` a-z { | } →

Schritt 2

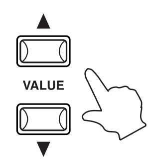
Wählen Sie einen Speicherplatz für Ihr MULTI mit Hilfe der PATCH Tasten. Die obere Reihe gibt die Bank vor und die untere Reihe die MULTI Nummer. D.h. sie haben 8 Bänke á 8 MULTIs, also 64 MULTIs insgesamt.
Ein Beispiel: Um das MULTI 6-4 abzurufen, drücken Sie die PATCH Taste “6” in der oberen reihe und dann die “4” in der unteren Reihe.



Store MULTI
to 6-4 MULTI6-4

Schritt 3

Drücken Sie die VALUE-UP Taste. Das Display wechselt.




```
Store MLTI Sure?
 to 6-4 MULTI6-4
```

Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich speichern wollen. Um den Speichervorgang hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 4 weiter.

Schritt 4

Bestätigen Sie den Speichervorgang erneut mit VALUE-UP. Das MULTI ist nun gespeichert und das Display wechselt.
Diese Speicherung bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten.
Um die Werkseinstellung zurückzuholen, lesen Sie die Abschnitte “Einzel RESET” und “Komplett RESET” auf den Seiten 38 bis 39.

```
 Store MULTI
 Completed!
```

Hinweis:
Beim Speichern bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

3) Block Dump

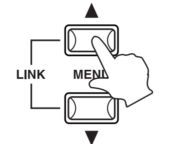
Diese Funktion sendet die MULTI Daten des MP9500 als SYS-EX Daten (System Exclusive Messages) via MIDI OUT in zwei Teilen. Der Block Dump 1 überträgt die ersten 32 MULTI Daten (1-1 ~ 4-8) und der Block Dump 2 überträgt die letzten 32 MULTI Daten (5-1 ~ 8-8).

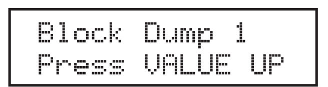
Schritt 1



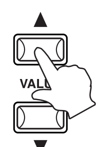
Drücken Sie die Taste STORE.

Drücken Sie die Taste MENU-UP so oft bis “Block Dump” erscheint. Das Display zeigt “Block Dump”.

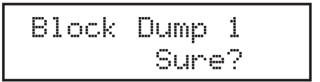




Schritt 2



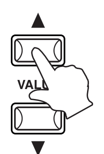
Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.



Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich einen DUMP auslösen wollen.

Um den DUMP hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 3 weiter.

Schritt 3



Bestätigen Sie den DUMP erneut mit VALUE-UP.
Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

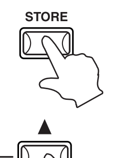
```
Block Dump 1
Completed!!
```

Hinweis:
Beim DUMP bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

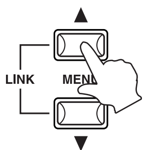
4) Einzel DUMP

Diese Funktion überträgt die aktuelle und angewählte Einstellungen des MP9500 als System Exclusive Daten via MIDI OUT. Im SINGLE Modus wird nur die Einstellung des gewählten SINGLE gesendet. Im MULTI Modus wird nur die Einstellung des gewählten MULTIs gesendet.

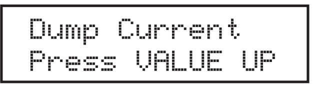
Schritt 1



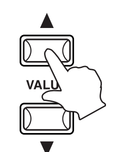
Drücken Sie die Taste STORE.



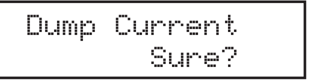
Drücken Sie die Taste MENU-UP so oft bis “Dump Current” erscheint. Das Display zeigt “Dump Current”.



Schritt 2



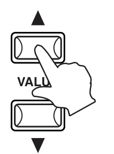
Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.



Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich einen DUMP auslösen wollen.

Um den DUMP hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 3 weiter.

Schritt 3



Bestätigen Sie den DUMP erneut mit VALUE-UP. Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Dump Current
Completed!!

Hinweis:
Beim DUMP bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

5) Einzel RESET

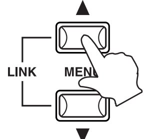
Mit dieser Funktion können Sie die Werkseinstellung eines einzelnen SINGLE oder MULTI wieder herstellen.

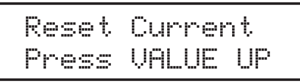
STEP 1



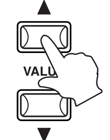
Drücken Sie die Taste STORE.

Drücken Sie die Taste MENU-UP so oft bis “Reset Current” erscheint. Das Display zeigt “Reset Current”.





STEP 2



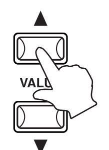
Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.



Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich einen RESET auslösen wollen.

Um den RESET hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 3 weiter.

STEP 3



Bestätigen Sie den RESET erneut mit VALUE-UP
Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

Reset Current
Completed!!

Hinweis:
Beim RESET bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

6) Komplett RESET

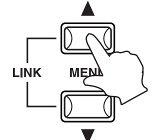
Diese Funktion führt einen globalen RESET aller 64 SINGLEs, 64 MULTIs und SYSTEM Einstellungen durch. Das Instrument befindet sich danach wieder im Auslieferungszustand.

STEP 1



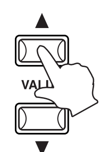
Drücken Sie die Taste STORE.

Drücken Sie die Taste MENU-UP sooft bis “Reset All” erscheint. Das Display zeigt “Reset All”.




```
Reset All
Press VALUE UP
```

STEP 2



Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.



Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich einen RESET auslösen wollen.

Um den RESET hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 3 weiter.

STEP 3



Bestätigen Sie den RESET erneut mit VALUE-UP. Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

```
Reset All
Completed!!
```

Hinweis:
Beim RESET bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

5. LINK

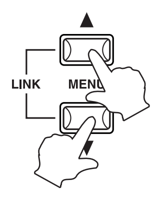
Mit Hilfe der LINK Funktion können Sie SINGLEs und MULTIs hintereinander legen, um Sie dann einfacher abzurufen (auch per Fußschalter möglich). Bis zu 32 Plätze können belegt werden. Diese Funktion ist besonders für den LIVE Einsatz gedacht.

Achtung:
Die Einstellungen für die LINKs müssen gespeichert werden, sonst sind sie nach dem Ausschalten verloren. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "LINKs speichern".

1) Erstellen von LINKs

Bedienung

Schritt 1



Um die LINK Funktion zu aktivieren, drücken Sie die beiden Tasten MENU gleichzeitig.

• für MULTI

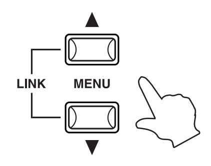
```
LINK    No. 1
2-3 MULTI2-3
```

• für SINGLE

```
LINK    No.16
Concert Grand
```

Hinweis:
Um die LINK Funktion wieder abzuschalten, drücken Sie die beiden Tasten MENU gleichzeitig.

Schritt 2

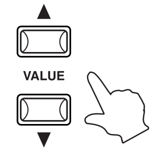


Die LINK Funktion hat 32 Speicherplätze oder Schritte. Benutzen Sie die MENU Tasten, um umzuschalten.

Schritt 3

Mit den Tasten SINGLE, MULTI und den PATCH Tasten können Sie den Inhalt eines LINKs bestimmen.

Wiederholen Sie die Schritte 2 & 3 für jeden LINK.



Hinweis:
Die MULTIs und SINGLEs können auch mit den VALUE Tasten eingestellt werden.

2) LINKs speichern

Die Einstellungen der LINK Funktion werden beim Ausschalten des MP9500 gelöscht, wenn sie nicht vorher gespeichert werden. Zum Speichern verfahren Sie wie folgt.

Bedienung

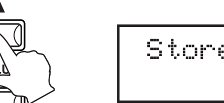
Schritt 1



Drücken Sie die Taste STORE. Das Display wechselt.

```
Store Link
Press VALUE UP
```

Schritt 2

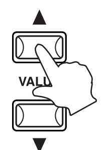



Drücken Sie die Taste VALUE-UP. Das Display wechselt.

```
Store Link
      Sure?
```

Das Display fragt Sie nun, ob Sie wirklich speichern wollen. Um den Vorgang hier abzubrechen, drücken Sie die VALUE-DOWN Taste. Andernfalls machen Sie mit Schritt 3 weiter.

Schritt 3

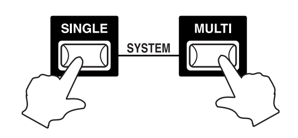


Bestätigen Sie das Speichern erneut mit VALUE-UP. Im Display erscheint “Completed!!” als Bestätigung.

```
Store Link
Completed!!
```

Hinweis:
Beim Speichern bedeutet die VALUE-UP Taste “JA” und die VALUE-DOWN Taste “Nein”.

6. SYSTEM Modus



Im SYSTEM Modus lassen sich verschiedene globale Parameter des MP9500 einstellen.
Drücken Sie die Tasten SINGLE und MULTI gleichzeitig, um in den SYSTEM Modus zu gelangen.

1) Das Menü SYSTEM

Benutzen Sie die MENU Tasten, um die folgenden Menüpunkte zu wählen.

System Sende- und Empfangskanal
Anschlagsdynamikkurve
Temperament
Temperatur
Tonart
Fußschalter Funktionszuweisung
Expressionpedal Funktionszuweisung
Local Funktion
MIDI Empfangskanäle 1-16 Schalter (Play/Mute)
LCD Kontrast

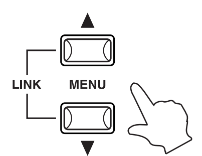
Die Parameter des System Menü werden automatisch gespeichert, wenn Sie das Menü verlassen.

Ändern der SYSTEM Parameter

Bedienung

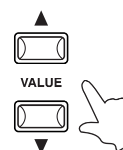
Stellen Sie sicher, daß die Tasten SINGLE und MULTI leuchten.

Schritt 1



Benutzen Sie nun die Tasten MENU, um den gewünschten Parameter einzustellen.

Schritt 2



Benutzen Sie die VALUE Tasten, um den Wert des Parameters zu ändern. Da jeder Parameter einen anderen Wertebereich hat, sollten Sie die Seiten 43 bis 46 hierzu lesen.

System Sende - und Empfangskanal / System CH

[Werte: 1 - 16 (Ch)]

```
SYSTEM
System Ch  =  1
```

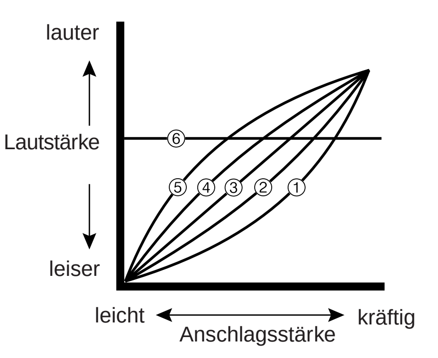
Dieser Kanal wird für die Übertragung der Systemdaten wie DUMPs etc. genutzt.

Anschlagsdynamikkurve / Touch

[Werte: Off / Heavy+ / Heavy / Normal / Light / Light+ / User1,2]

```
SYSTEM
Touch =  Normal
```

Stellen Sie hier eine Anschlagsdynamikkurve ein, die Ihrem Spielgefühl am Besten entgegen kommt.



① Heavy+ ② Heavy ③ Normal ④ Light ⑤ Light+ ⑥ Off

OFF: Die Dynamik ist abgeschaltet. Sie erhalten eine immer gleiche Lautstärke, unabhängig von der Anschlagsstärke. (siehe 6)

HEAVY+: Dies ist die härteste Kurve. Sie verlangt große Kraftanstrengung. (siehe 1)

HEAVY: Auch hier ist schon mehr Kraftaufwand als normal nötig. (siehe 2)

LIGTH: Die Kurve für die Keyboarder. Mit weniger Kraftaufwand erreichen Sie die maximale Lautstärke. (siehe 4)

LIGHT+: Minimaler Kraftaufwand für Spieler, die schlecht gefrühstückt haben.

Normal: Diese Kurve entspricht der eines akustischen Pianos. Sie ist auch die Standard Einstellung.

User1,2: Sie können eine eigene, Ihrem Spiel angepaßte Kurve, erstellen. Zwei dieser Kurven können gespeichert werden.

User Touch

Nachdem Sie die Funktion “Touch” mit den MENU Tasten ausgewählt habe wählen Sie mit den VALUE Tasten User 1 oder User 2.

```
Press STORE
Touch =  User1
```

Drücken Sie nun die STORE Taste.

```
Start playing
Soft → Loud
```

Beginnen Sie nun einfach mit ihrer normalen Fingerkraft zu spielen und spielen Sie sowohl leise als auch laute Passagen, damit das MP9500 ihre Spielweise kennenlernt.

```
Press STORE
when finished
```

Drücken Sie die Taste STORE, wenn Sie fertig sind.

```
analysis
completed
```

Das MP9500 analysiert Ihr Spiel und erzeugt die passende Anschlagsdynamikkurve.

Temperatur (Temperament)

[Werte: Equal / Stretch / Pure M / Pure m / Pytha / Mean / Werk / Kirn / User]

```
    SYSTEM
Tempr = Stretch
```

Das MP9500 verfügt nicht nur über die sogenannte gleichschwebende Temperatur, sondern auch über mehrere ältere Temperaturen, die während der Renaissance und im Barockzeitalter verwendet wurden.
Probieren Sie verschiedene Temperaturen aus, um interessante Effekte zu erzielen oder Kompositionen aus jener Zeit originalgetreu zu spielen.
Auch eine eigene Temperatur, z.B. für arabische Skalen, kann gespeichert werden.
Dieser Parameter stellt die Temperatur (Stimmung) des MP9500 ein.

Equal: Dies ist die gleichschwebende temperierte Stimmung. Es handelt sich um die heutige Standardstimmung.

Stretch: Dies ist die gleichschwebende temperierte Stimmung in einer für Pianos optimierten Version.
Wenn Sie überwiegend Piano spielen, sollten Sie diese Stimmung als Standard einstellen.
Sie kann nur für die Piano Sounds verwendet, alle anderen Sounds bleiben auf “Equal”. Einzige Ausnahme ist ein Layer mit Piano Sound. Dann wird auch der andere Sound mit “Stretch” gespielt, damit keine unerwünschten Verstimmungen auftreten. Wenn bei dieser Einstellung kein Piano Sound aktiv ist, wird für alle anderen Sounds “Equal” benutzt.

Pure Maj: (Min): Diese Stimmung wird gerne für chorale Musik verwendet wegen ihrer Reinheit. Wenn Sie in DUR spielen, wählen Sie “Pure Maj” und wenn Sie in MOLL spielen, wählen Sie “Pure Min”.

Pythagor: Bei dieser Temperatur werden mathematische Verhältnisse eingesetzt, um die Dissonanzen bei Quinten zu beseitigen. Dies führt bei Akkorden zu Problemen, doch lassen sich sehr attraktive Melodielinien erzielen.

Meantone: Hier wird ein Mittelton zwischen einem Ganzton und einem Halbton verwendet, um Dissonanzen bei Terzen zu beseitigen. Dabei werden Akkorde erzeugt, die besser klingen als bei der gleichschwebenden Temperatur.

Werkmeis: Kirnberg: Diese beiden Tempreturen liegen zwischen der mitteltönigen und der pythagoräischen Stimmung. Bei Tonarten mit wenigen Vorzeichen liefern sie die wohlklingenden Akkorde der mitteltönigen Stimmung, doch nehmen die Dissonanzen bei stegender Anzahl der Vorzeichen zu, so daß dann die attraktiven Melodielinien der pythagoräischen Stimmung möglich werden. Beide Temperaturen sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften am besten für Barockmusik geeignet.

User: Sie können auch eine eigene Stimmung durch Ändern der Tonhöhe jedes Halbtons erzeugen.

Hinweis:
“Stretch” ist eine Stimmung bei der im Bassbereich etwas nach unten und im Diskant etwas nach oben gestimmt wird, um eine größere Spannung zu erzielen.

Tonart (Key of Temperament)

[Werte: C ~ B]

```
     SYSTEM
Tempr Key   = C
```

Eine unbegrenzte Modulation zwischen allen Tonarten wurde erst nach der Einführung der gleichschwebenden temperierten Stimmung möglich. Für alle anderen Stimmungen müssen Sie die Tonart, in der Sie das entsprechende Stück spielen wollen, sorgfältig auswählen.
Zum Beispiel: Falls das Stück in D Dur geschrieben ist, müssen Sie “D” als Tonart angeben.
Wenn Temperament auf Equal oder Stretch gestellt ist, wird diese Seite nicht angezeigt.

USER Tuning C ~ B

[Werte: -50 ~ +50]

```
     SYSTEM
C        = +50
```

Wenn die Temperatur auf “User” gestellt ist, stellen Sie hier die Werte für jeden Halbton ein und erzeugen so Ihre eigene Stimmung.
Diese Seiten werden nur angezeigt, wenn “User” als Temperatur eingestellt ist.

System Stimmung / SysTune

[Werte: 427.0 ~ 453.0 (Hz)]

```
     SYSTEM
SysTune   = 440.0
```

Dieser Parameter stellt die Stimmung des MP9500 für den Kammerton A ein.

Fußtaster Funktionszuweisung / FootSW CC#

[Werte: 0 ~ 114, LNK]

```
     SYSTEM
FootSW CC# =   66
```

Wählen Sie hier einen beliebigen MIDI Controller von 0-114, den der Fußschalter schalten soll. Wenn Sie die Funktion LNK (LINK) einstellen, wird der Fußschalter die LINK Nummer bei jedem Betätigen um 1 erhöhen. Hierzu muß natürlich der LINK Modus an sein.

Expressionpedal Funktionszuweisung / ExpPdl CC#

[Werte: 0 ~ 114, AFT]

```
     SYSTEM
ExpPdl CC# =   11
```

Wählen Sie hier einen beliebigen MIDI Controller von 0-114 oder Aftertouch (AFT), den das Pedal regeln soll.
Standard ist der Controller 11, der als Lautstärkeregler wie die Volume Fader arbeitet. Lesen Sie hierzu auch die Liste der Controller auf Seite 61.

Hinweis:
Die zugewiesenen Controller des Fußschalters und des Expressionpedals werden per MIDI an die angeschlossenen Geräte gesendet. Die folgenden Controller werden auch an die internen Zonen gesendet:

1 Modulationsrad
7 Volume
10 Panorama
11 Expression (Volume)
64 Dämpferpedal
66 Sostenuto
67 Soft Pedal

Local Funktion / Local

[Werte: On/Off]



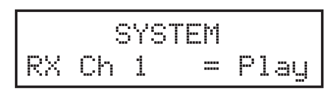
Dieser Parameter trennt die Tastatur von der internen Klangerzeugung. Die Tastaturdaten werden nur noch über MIDI ausgegeben und die interne Klangerzeugung kann nur noch von MIDI IN angesprochen werden.

On: Tastatur und Klangerzeung sind direkt verbunden.

Off: Die Tastatur und die Klangerzeugung sind getrennt. Diese Funktion kann genutzt werden, um bei Sequenzerbetrieb eventuelle “Doppelte Noten” und MIDI-Schleifen zu verhindern.

MIDI Empfangskanäle 1-16 Schalter (Play/Mute) / RX Ch 1-16ch

[Werte: Play/Mute]



Hiermit können Sie die einzelnen MIDI Kanäle auf Wiedergabe (Play) oder Stumm (Mute) schalten.
Diese Funktion ist sinnvoll, wenn Sie im MIDI-Verbund bestimmte Kanäle durchschleifen wollen, ohne daß das MP9500 einen Sound produziert.

Play: Das MP9500 gibt MIDI Daten auf diesem Kanal wieder.

Mute: Die Wiedergabe ist abgeschaltet und das MIDI Signal wird an MIDI THRU weitergeleitet.

LCD Kontrast / LCD Contrast

[Werte: 1 ~ 10]

SYSTEM
Contrast = 10

Regelt den Kontrast des LC-Displays von 1 bis 10.

7. Weiteres

MIDI IN

SINGLE Modus

Im SINGLE Modus empfängt das MP9500 MIDI Daten nur auf dem System Kanal (Tx/Rx Channel). Siehe auch Seite 15.
Zum Wechseln der internen Sounds via MIDI benutzen Sie die Programmnummern, die auf der nächsten Seite gelistet sind.

Hinweis:
Wenn das MP9500 auf dem Systemkanal (siehe Seite 43) Programmnummern von 65 bis 128 empfängt, schaltet das MP9500 in den Multi Modus und ruft die MULTI Patches auf. Die Programmnummern der MULTI Patches finden Sie in der Liste unten auf dieser Seite. So aufgerufene MULTIs können dann direkt auf der Tastatur gespielt werden.

MULTI Modus

Im MULTI Modus kann das MP9500 als multitimbrales Soundmodul mit bis zu 16 verschiedenen Sounds auf 16 MIDI Kanälen genutzt werden.

Hinweis:
Wenn das MP9500 auf dem Systemkanal (siehe Seite 43) Programmnummern von 1 bis 64 empfängt, schaltet das MP9500 in den SINGLE Modus und ruft die SINGLE Patches auf. Die Programmnummern der SINGLE Patches finden Sie in der Liste auf der nächsten Seite.

MULTI Programmnummernliste

MULTI No.	Prg#	MULTI No.	Prg#	MULTI No.	Prg#	MULTI No.	Prg#
1-1	65	2-1	73	3-1	81	4-1	89
1-2	66	2-2	74	3-2	82	4-2	90
1-3	67	2-3	75	3-3	83	4-3	91
1-4	68	2-4	76	3-4	84	4-4	92
1-5	69	2-5	77	3-5	85	4-5	93
1-6	70	2-6	78	3-6	86	4-6	94
1-7	71	2-7	79	3-7	87	4-7	95
1-8	72	2-8	80	3-8	88	4-8	96
5-1	97	6-1	105	7-1	113	8-1	121
5-2	98	6-2	106	7-2	114	8-2	122
5-3	99	6-3	107	7-3	115	8-3	123
5-4	100	6-4	108	7-4	116	8-4	124
5-5	101	6-5	109	7-5	117	8-5	125
5-6	102	6-6	110	7-6	118	8-6	126
5-7	103	6-7	111	7-7	119	8-7	127
5-8	104	6-8	112	7-8	120	8-8	128

SINGLE Programmnummernliste

	Sound Name	Prg#
1. PIANO		
1	Concert Grand	1
2	Studio Grand	2
3	Mellow Grand	3
4	Modern Piano	4
5	Rock Piano	5
6	Jazz Grand	6
7	New Age Piano	7
8	Honky Tonk	8
2. E.PIANO 1		
1	Classic EP	9
2	Modern EP	10
3	60's EP	11
4	Modern EP 2	12
5	Modern EP 3	13
6	60's EP 2	14
7	Legend EP	15
8	Electric Grand	16
3. E,PIANO 2/MALLET		
1	Classic EP 2	17
2	Classic EP 3	18
3	Crystal EP	19
4	Tremolo EP	20
5	Clavinet	21
6	Synth Clavinet	22
7	Vibraphone	23
8	Marimba	24
4. ORGAN/HARPSI		
1	Harpsichord	25
2	Harpsichord Oct	26
3	Church Organ	27
4	Reeds	28
5	Diapason	29
6	Mixer	30
7	Celeste	31
8	Flute Celeste	32

	Sound Name	Prg#
5. DRAWBAR		
1	Rock Organ	33
2	Be 3	34
3	Drawbar	35
4	Drawbar 2	36
5	Hi/Lo	37
6	2 2/3' Perc	38
7	4' Perc	39
8	Key Click	40
6. STRINGS/BRASS		
1	String Pad	41
2	Slow Strings	42
3	String Ens	43
4	Synth String	44
5	Brass Section	45
6	Synth Brass	46
7	Synth Brass 2	47
8	Jump Brass	48
7. VOCAL/PAD		
1	Choir Aahs	49
2	Itopia	50
3	Synth Vocals	51
4	New Age Pad	52
5	Atmosphere	53
6	Bowed Pad	54
7	Halo Pad	55
8	Brightness	56
8. BASS		
1	Acc Bass	57
2	Acc Bass & Ride	58
3	Finger Bass	59
4	Finger Slap Bass	60
5	Pick Bass	61
6	Fretless Bass	62
7	Synth Bass	63
8	Synth Bass 2	64

Spezifikationen

Tastatur	88 gewichtete Holztasten, AWA Grand PRO
Anzahl der Zonen	4
Anzahl der Sounds	64
Polyphonie	Maximum 64
Effekt	7 Reverbs, 21 Effects, 4-band Equalizer
Speicher	64 MULTIs, 64 SINGLEs
Display	16 Zeichen x 2 LCD mit Hintergrundbeleuchtung
Rückseite	6,3mm Klinkenbuchse für Line Out (L/MONO, R), XLR Out (L, R), Kopfhörerbuchse, MIDI IN/OUT/THRU, Dämpfer/Soft Pedal, Fußschalter (zuweisbar), Expression (zuweisbar), Netzbuchse
Abmessungen	1466 x 442 x 189 mm
Gewicht	32 kg
Zubehör inkl.	Notenhalter, Netzkabel, Dämpfer/Soft Pedal (F-2r), Bedienungsanleitung

* Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

MP9500 MIDI Implementation

Version 1.0 December 2001

Contents

MIDI Implementation

1. Recognized Data

1.1 Channel Voice message

Note off

Status	2nd Byte	3rd Byte
8nH	kkH	vvH
9nH	kkH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 - 127)
vv=Velocity :00H - 7fH(0 - 127)

Note on

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 - 127)
vv=Velocity :00H - 7fH(0 - 127)

Control Change
Modulation

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	01H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Modulation depth :00H - 7fH(0 - 127) Default = 00H

Data Entry

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm,ll=Value indicated in RPN/NRPN, see RPN/NRPN chapter :00H - 7fH(0 - 127)

Volume

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	07H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Volume :00H - 7fH(0 - 127) Default = 7fH

Panpot

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0aH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Panpot :00H - 40H - 7fH(left - Center - right) Default = 40H(center)

Expression

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0bH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Expression :00H - 7fH(0 - 127) Default = 7fH

Damper Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	40H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 - 127) Default = 00H
0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON

Soft Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	43H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 - 127) Default = 00H
0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON

Sound controllers #3-6

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	48H	vvH	Release time
BnH	49H	vvH	Attack time
BnH	4aH	vvH	Cutoff
BnH	4bH	vvH	Decay time

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 - 127) Default = 40H

Common Effect

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	5bH	vvH	Reverb depth
BnH	5cH	ss	Rotary speaker speed (0-63: Slow, 64-127: Fast) Only when rotary speaker selected
BnH	5dH	vvH	Effect depth

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 - 127)

NRPN MSB/LSB

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	63H	mmH
BnH	62H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm=MSB of the NRPN parameter number
ll=LSB of the NRPN parameter number

NRPN numbers implemented in MP9500 are as follows

NRPN # MSB LSB	Data MSB	Function & Range
01H 20H	mmH	Cutoff offset mm:0eH - 40H - 72H(-50 - 0 +50)
01H 63H	mmH	Attack time offset mm:0eH - 40H - 72H(-50 - 0 +50)
01H 64H	mmH	Decay time offset mm:0eH - 40H - 72H(-50 - 0 +50)
01H 66H	mmH	Release time offset mm:0eH - 40H - 72H(-50 - 0 +50)

* Ignoring the LSB of data Entry
* It is not affected in case of modifying cutoff if tone does not use the dcf.

RPN MSB/LSB

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	65H	mmH
BnH	64H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm=MSB of the RPN parameter number
ll=LSB of the RPN parameter number

RPN number implemted in MP9000 are the followings

RPN #	Data	
MSB LSB	MSB	Function & Range
00H 00H	mmH	Pitch bend sensitivity mm:00H - 07H(0 - 7 half tone) Default = 02H ll:Ignored(as 00H)
00H 01H	mmH	Master fine tuning mm,ll:00 00H - 40 00H - 7f 7f (-8192x100/8192 - 0 +8192x100/8192 cent)
00H 02H	mmH	Master coarse tuning mm:28H - 40H - 58H(-24 - 0 - +24 half tone) ll:Ignored(as 00H)
7fH 7fH	--	RPN NULL

Program Change

Status	2nd Byte
CnH	ppH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
pp=Program number :00H - 7fH(Prog#1 - prog#128) Default = 00H
:10H - 7fH(prog#1)
0 - 3fH Single
40H - 7fH Multi

Pitch Bend Change

Status	2nd Byte	3rd Byte
EnH	llH	mmH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm,ll=Pitch bend value :00 00 - 7f 7fH(-8192 - 0 - +8192) Default = 40 00H(center)

1.2 Channel Mode Message

All Sound OFF

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	78H	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)

All Note Off

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	7bH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)

1.3 System Real time Message

Active sensing

Status
FEH

2.Transmitted Data

2.1 Channel Voice message

Note off

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	00H

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 - 127)

Note on

Status	2nd Byte	3rd Byte
9nH	kkH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
kk=Note Number :00H - 7fH(0 - 127)
vv=Velocity :00H - 7fH(0 - 127)

Control Change
Bank Select

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	00H	mmH
BnH	20H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm=Bank Number MSB :00H - 7fH(0 - 127)
ll=Bank Number LSB :00H - 7fH(0 - 127)

Modulation

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	01H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Modulation depth :00H - 7fH(0 - 127)

Data Entry

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	06H	mmH
BnH	26H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm,ll=Value indicated in RPN/NRPN, see RPN/NRPN chapter :00H - 7fH(0 - 127)

Volume

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	07H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Volume :00H - 7fH(0 - 127) Default = 7fH

Panpot

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0aH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Panpot :00H - 7fH(0 - 127) Default = 40H

Expression

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	0bH	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Expression :00H - 7fH(0 - 127) Default = 7fH

Damper Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	40H	vvH	

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 - 127) Default = 00H
0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON

Soft Pedal

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	43H	vvH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value 00H - 7fH(0 - 127) Default = 00H
0 - 63 =OFF, 64 - 127=ON

Sound controllers #3-6

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	48H	vvH	Release time
BnH	49H	vvH	Attack time
BnH	4aH	vvH	Cutoff
BnH	4bH	vvH	Decay time

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value vv:0eH - 40H - 72H(-50 - 0 +50) Default = 40H

Common Effect

Status	2nd Byte	3rd Byte	
BnH	5bH	vvH	Reverb depth
BnH	5cH	ss	Rotary speaker speed (0-63: Slow, 64-127: Fast) Only when rotary speaker selected
BnH	5dH	vvH	Effect depth

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
vv = Control Value :00H - 7fH(0 - 127)

NRPN MSB/LSB

Status	2nd Byte	3rd Byte
BnH	63H	mmH
BnH	62H	llH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm=MSB of the NRPN parameter number
ll=LSB of the NRPN parameter number

RPN MSB/LSB

States	2nd Byte	3rd Byte
BnH	65H	mmH
BnH	64H	IIH

n=MIDI channel number :0H-fH(ch.1 - ch.16)
mm=MSB of the RPN parameter number
II=LSB of the RPN parameter number

RPN number implemted in MP9500 are the followings

RPN # MSB LSB	Data MSB	Function & Range
00H 00H	mmH	Pitch bend sensitivity mm:00H - 0ch(0 - 12 half tone) Default = 02H II:Ignored(as 00H)
7fH 7fH	--	RPN NULL

Program Change

Status	2nd Byte		
CnH	ppH		
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 - ch.16)	
pp=Program number		:00H - 7fH	Default = 00H

After Touch

Status	2nd Byte		
DnH	ppH		
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 - ch.16)	
pp=Value		:00H - 7fH	Default = 00H
*Sending only when EXP CC#=AFT			

Pitch Bend Change

Status	2nd Byte	3rd Byte	
EnH	llH	mmH	
n=MIDI channel number		:0H-fH(ch.1 - ch.16)	
mm,ll=Pitch bend value		:00 00 - 7f 7fH(-8192 - 0 - +8192)	Default = 40 00H(center)

2.2 Channel Mode Message

2.3 System Real time Message

Active sensing

Status
FEH

3. Exclusive data

MP9500 can receive these dump data, and also can transmit by the panel operation in Store switch.

3.1 Sys-EX FORMAT

a: Dump CURRENT

Format: F0 40 <ch> 20 00 0C <DATA> F7
<ch>: MIDI ch (00~0F)
<DATA>: Multi (Single) data in edit buffer or to edit buffer

The structure of the one Multi (Single) patch
(common DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Int DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Ext DATA) + (Only_for_Sound DATA)

b: Block Dump 1 (Multi 1-31)

Format: F0 40 <ch> 21 00 0C 40 <DATA> F7
<ch>: MIDI ch (00~0F)
<DATA>: All Multi 1~31
Multi 1-1, Multi 1-2, Multi 1-3 ... Multi 4-7, Multi 4-8

The structure of the one Multi patch
(common DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Int DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Ext DATA) + (Only_for_Sound DATA)

c: Block Dump 2 (Multi 32-64)

Format: F0 40 <ch> 21 00 0C 41 <DATA> F7
<ch>: MIDI ch (00~0F)
<DATA>: All Multi 1~31
Multi 5-1, Multi 5-2, Multi 5-3 ... Multi 8-7, Multi 8-8

The structure of the one Multi patch

(common DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Int DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Ext DATA) + (Only_for_Sound DATA)

d: Program change with Mode Change

Format: F0 40 <ch> 30 00 0C <DATA> F7

<ch>: MIDI ch (00~0F)

<DATA>: program no.

0~63: Single 64

64~127: Multi 64

3.2 Data Format

The structure of the one Multi (Single) patch

(common DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Int DATA) + (Zone 1, 2, 3, 4 Ext DATA) + (Only_for_Sound DATA)

3.2.1 Common DATA

No.	PARAMETER	VALUE
1	part_sel	0-3 (Zone 1-4)
2	both_sel 1	1, 2 (Int, Ext)
3	both_sel 2	1, 2 (Int, Ext)
4	both_sel 3	1, 2 (Int, Ext)
5	both_sel 4	1, 2 (Int, Ext)
6	transpose_sw	0, 1 (off, on)
7	transpose_value	40~64~86 (-24~0~+24)
8	zone1_mode	0, 1, 2 (0:BOTH, 1:INT, 2:EXT)
9	zone2_mode	0, 1, 2 (0:BOTH, 1:INT, 2:EXT)
10	zone3_mode	0, 1, 2 (0:BOTH, 1:INT, 2:EXT)
11	zone4_mode	0, 1, 2 (0:BOTH, 1:INT, 2:EXT)
12	zone1_sw	0, 1 (0:off, 1:on)
13	zone2_sw	0, 1 (0:off, 1:on)
14	zone3_sw	0, 1 (0:off, 1:on)
15	zone4_sw	0, 1 (0:off, 1:on)
16	knob_mode	0-3 (Effect, EQ, tone, CC#)
17	eq1	58~64~70 (-6~0~+6)
18	eq2	58~64~70 (-6~0~+6)
19	eq3	58~64~70 (-6~0~+6)
20	eq4	58~64~70 (-6~0~+6)
21	efx_type	0~20
22	efx_rate	0~127
23	rev_type	0~6
24	rev_rate	0~127
25	Name 1st	ASCII
26	Name 2nd	ASCII
27	Name 3rd	ASCII
28	Name 4th	ASCII
29	Name 5th	ASCII
30	Name 6th	ASCII
31	Name 7th	ASCII
32	Name 8th	ASCII

3.2.2 Zone 1-4 Internal DATA

No.	PARAMETER	VALUE
1	tone_no	0~63
2	K.range_lo	0~127 (C-2~G8)
3	K.range_hi	0~127 (C-2~G8)
4	velo_sw_type	0~2 (off, loud, soft)
5	velo_sw_value	0~127
6	velo_sense	0~64~127 (-64~0~+63)
7	transpose	28~64~100 (-36~0~+36)
8	part_sw	0,1 (off, on)
9	effect_sw	0,1 (off, on)
10	reverb_sw	0,1 (off, on)
11	damper_sw	0,1 (off, on)
12	FSW_sw	0,1 (off, on)
13	EXP_sw	0,1 (off, on)
14	modwheel_sw	0,1 (off, on)
15	bender_sw	0,1 (off, on)
16	level_sw	0,1 (off, on)
17	level	0~127
18	panpot	1~64~127 (L63~0~R63)
19	dummy	64
20	finetune	1~64~127 (-63~0~+63)
21	rev_send	0~127
22	efx_send	0~127
23	bend_range	0~7
24	cutoff	14~64~114 (-50~0~+50)
25	attack	14~64~114 (-50~0~+50)
26	decay	14~64~114 (-50~0~+50)
27	release	14~64~114 (-50~0~+50)
28	voicing	0~3 (Normal, Mellow, Dynamic, Bright)

3.2.3 Zone 1-4 External DATA

No.	PARAMETER	VALUE
1	K.range_lo	0 ~ 127 (C-2 ~ G8)
2	K.range_hi	0 ~ 127 (C-2 ~ G8)
3	velo_sw_type	0 ~ 2 (off, loud, soft)
4	velo_sw_value	0 ~ 127
5	velo_sense	0 ~ 64 ~ 127 (-64 ~ 0 ~ +63)
6	transpose	28 ~ 64 ~ 100 (-36 ~ 0 ~ +36)
7	part_sw	0,1 (off, on)
8	damper_sw	0,1 (off, on)
9	FSW_sw	0,1 (off, on)
10	EXP_sw	0,1 (off, on)
11	modwheel_sw	0,1 (off, on)
12	bender_sw	0,1 (off, on)
13	tx_ch	0 ~ 15 (1 ~ 16ch)
14	tx_prog_sw	0,1 (off, on)
15	tx_prog_no	0 ~ 127(1 ~ 128)
16	tx_bank_sw	0,1 (off, on)
17	tx_bank_lo	0 ~ 127
18	tx_bank_hi	0 ~ 127
19	tx_level_enable_sw	0, 1 (off, on) *use only single mode
20	tx_level_sw	0, 1 (off, on)
21	tx_level	0 ~ 127
22	tx_knobA_sw	0,1 (off,on)
23	tx_knobA_no	0 ~ 114
24	tx_knobA_value	0 ~ 127
25	tx_knobB_sw	0,1 (off, on)
26	tx_knobB_no	0 ~ 114
27	tx_knobB_value	0 ~ 127
28	tx_knobC_sw	0,1 (off, on)
29	tx_knobC_no	0 ~ 114
30	tx_knobC_value	0 ~ 127
31	tx_knobD_sw	0,1 (off, on)
32	tx_knobD_no	0 ~ 114
33	tx_knobD_value	0 ~ 127
34	panpot	1 ~ 64 ~ 127 (L63 ~ 0 ~ R63)
35	dummy	64
36	finetune	1 ~ 64 ~ 127 (-63 ~ 0 ~ +63)
37	rev_send	0 ~ 127
38	efx_send	0 ~ 127
39	bend_range	0 ~ 12
40	cutoff	14 ~ 64 ~ 114 (-50 ~ 0 ~ +50)
41	attack	14 ~ 64 ~ 114 (-50 ~ 0 ~ +50)
42	decay	14 ~ 64 ~ 114 (-50 ~ 0 ~ +50)
43	release	14 ~ 64 ~ 114 (-50 ~ 0 ~ +50)
44	solo_sw	0,1 (off, on)
45	solo_mode;	0,1,2 (last, hi, lo)
46	tx_pan_sw;	0,1 (off, on)
47	dummy	0
48	tx_fine_sw;	0,1 (off, on)
49	tx_bendrange_sw;	0,1 (off, on)
50	tx_cutoff_sw;	0,1 (off, on)
51	tx_attack_sw;	0,1 (off, on)
52	tx_decay_sw;	0,1 (off, on)
53	tx_release_sw;	0,1 (off, on)

3.2.4 Only for Sound DATA

The structure of Only for Sound

single #1, single #2, single #3 ..... single #63, single #64

The format of one single

No.		VALUE
1	cutoff	14~64~114 (-50~0~+50)
2	attack	14~64~114 (-50~0~+50)
3	decay	14~64~114 (-50~0~+50)
4	release	14~64~114 (-50~0~+50)
5	effect_sw	bit0:REV, bit1:EFX (off:0, on:1)
6	efx_type	0~20
7	efx_rate	0~127
8	efx_send	0~127
9	rev_type	0~6
10	rev_rate	0~127
11	rev_send	0~127
12	voicing	0~3 (Normal, Mellow, Dynamic, Bright)

4.Table

4.1 Control Change Number (CC#) table

CONTROL NUMBER		CONTROL FUNCTION
Decimal	Hex	
0	0	Bank Select (MSB)
1	1	Modulation wheel or lever
2	2	Breath Controller
3	3	Undefined
4	4	Foot controller
5	5	Portamento time
6	6	Data entry (MSB)
7	7	Channel Volume
8	8	Balance
9	9	Undefined
10	A	Pan (Panpot)
11	B	Expression Controller
12	C	Effect Controller 1
13	D	Effect Controller 2
14	E	Undefined
15	F	Undefined
16-19	10-13	General Purpose Controller 1-4
20-31	14-1F	Undefined
32	20	Bank Select (LSB)
33-63	21-3F	LSB for value 1-31
64	40	Hold (Damper pedal, Sustain)
65	41	Portamento on/off
66	42	Sostenuto
67	43	Soft pedal
68	44	Legato Footswitch
69	45	Hold2
70	46	sound controller1 (sound variation)
71	47	sound controller2 (resonance)
72	48	sound controller3 (release)
73	49	sound controller4 (attack)
74	4A	sound controller5 (cutoff)
75	4B	sound controller6 (decay)
76	4C	sound controller7 (vibrato rate)
77	4D	sound controller8 (vibrato depth)
78	4E	sound controller9 (vibrato delay)
79	4F	sound controller10 (undefined)
80-83	50-53	General Purpose Controller 5-8
84	54	Portamento control
85-90	55-5A	Undefined
91	5B	Effect1 depth (Reverb send level)
92	5C	Effect2 depth
93	5D	Effect3 depth (Chorus send level)
94	5E	Effect4 depth
95	5F	Effect5 depth
96	60	Data increment
97	61	Data decrement
98	62	NRPN LSB
99	63	NRPN MSB
100	64	RPN LSB
101	65	RPN MSB
102-119	66-77	Undefined
120-127	78-7F	Reserved for Channel Mode Message

5.MIDI Implementation Chart

5.1 MP9500

[STAGE PIANO] Date: December 2001
Model: KAWAI MP9500 Version: 1.0

MIDI Implementation Chart

	Function	Transmitted	Recognized	Remark
Basic	Default	1-16	1-16	
Channel	Changed	1-16	1-16	
	Default	Mode3	Mode3	
Mode	Messages	X	X	
	Altered	*****		
Note		0-127	0-127	
Number:	True voice	*****	0-127	
Velocity	Note ON	1-127	1-127	
	Note OFF	X	X	
Afer Touch	Key's	X	X	
Touch	Ch's	O (*2)	X	
Pitch Bend		O	O	
	0, 32	O	X	Bank Select
	1	O	O	Modulation
Control	6, 38	O	O	Data Entry
Change	7	O	O	Volume
	10	O	O	Panpot
	11	O	O	Expression
	64	O	O	Hold1
	67	O	O	Soft
	72	O	O	Release
	73	O	O	Attack
	74	O	O	Cutoff
	75	O	O	Decay
	91	O	O	Reverb depth
	92	O	O	Rotary slow/fast
	93	O	O	EFX depth
	98, 99	O	O	NRPN LSB, MSB
	100, 101	O	O	RPN LSB, MSB
	0-114	O (*1)	X	
Prog		O	O	
Change:	True #	*****	0-127	
System Exclusive		O	O	
	: Song pos	X	X	
Common	: Song sel	X	X	
	: Tune	X	X	
System	: Clock	X	X	
Real time	: Commands	X	X	
	: All Sound Off	X	X	
	: Reset All Controller	X	O	
Aux	: Local ON/OFF	X	X	
Messages	: All Note OFF	X	O (123)	
	: Active Sense	O	O	
	: Reset	X	X	
Notes		*1: assigned to EXP, FSW, Knob A-D *2: assigned to EXP		

"Mode1: OMNI ON, POLY" "Mode2: OMNI ON, MONO" O: Yes
"Mode3: OMNI OFF, POLY" "Mode4: OMNI OFF, MONO" X: No

KAWAI

Kawai Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A 15
D-47807 Krefeld
Tel:++49(0)2151-373-00
Internet:www.kawai.de

MP9500 Bedienungsanleitung
OW960G-L0201
Gedruckt in Japan

独